

bdeu

Energie. Wasser. Leben.

BDEW-Strompreisanalyse Juli 2020

Haushalte und Industrie

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick (1)

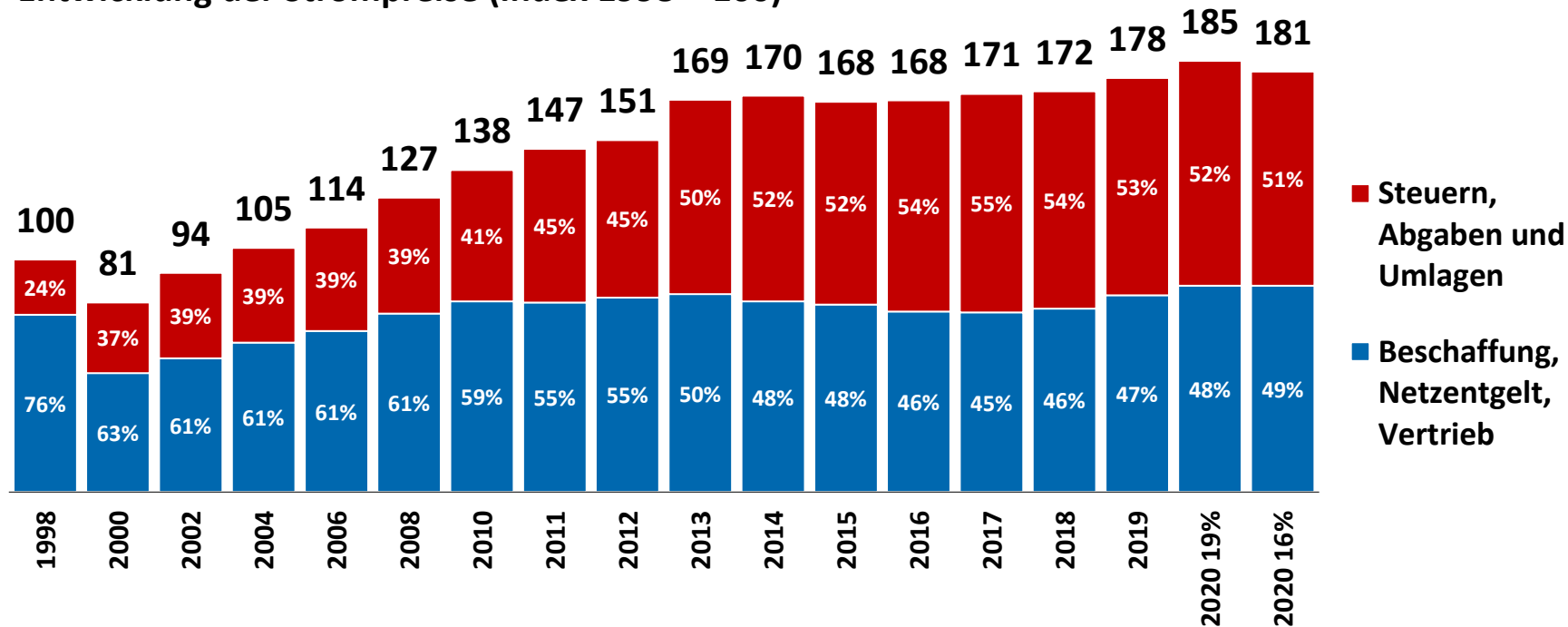
- Der **durchschnittliche Strompreis für Haushalte** liegt im Jahr 2020 bei einem Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent um 4,1 Prozent höher als im Vorjahr und beträgt durchschnittlich 31,71 ct/kWh (2019: 30,46 ct/kWh / Durchschnittserlös; Grundpreis anteilig für einen Jahresverbrauch von 3.500 kWh enthalten). Mit dem bis 31.12.2020 befristeten reduzierten Mehrwertsteuersatz von 16 Prozent ergibt sich ein Bruttopreis von 30,91 ct/kWh und damit ein Anstieg um 1,5 Prozent gegenüber 2019 für das 2. Halbjahr 2020.
- **Steuern, Abgaben und Umlagen** für Haushaltskunden sind 2020 um 0,55 ct/kWh angestiegen und erreichen mit nunmehr 16,53 ct/kWh einen Höchststand (bei 19 % Mwst.).
- Die **Netzentgelte** für Haushaltskunden sind 2020 im Durchschnitt um 4,9 Prozent (+0,36 ct/kWh) gestiegen.
- Die Kosten für **Beschaffung und Vertrieb** sind 2020 bei Haushaltstarifen aufgrund höherer Großhandelspreise 2019 um 4,9 Prozent (+0,34 ct/kWh) gestiegen.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick (2)

- Der **Anteil von Steuern, Abgaben und Umlagen** am Haushaltsstrompreis ist 2020 leicht auf 52,1 Prozent gesunken (2019: 52,5 Prozent). Mit der reduzierten Mehrwertsteuer von 16 Prozent beträgt ihr Anteil 50,9 Prozent. Der Anteil der Netzentgelte beträgt 25 Prozent (2019: 24 Prozent), Beschaffung und Vertrieb haben einen Anteil von 23 Prozent (2019: 23 Prozent).
- Der durchschnittliche **Strompreis für kleine bis mittlere Industriebetriebe** (ohne Stromsteuer) ist 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Prozent bzw. 0,68 ct/kWh gesunken.
- Die **Preise am Terminmarkt** für Strom lagen im Jahresmittel 2019 um 8 Prozent (Jahresfuture Peakload) bzw. 9 Prozent (Jahresfuture Baseload) höher als der durchschnittliche Preis 2018. Im bisherigen Verlauf 2020 sind die Großhandelspreise vorübergehend deutlich gesunken.

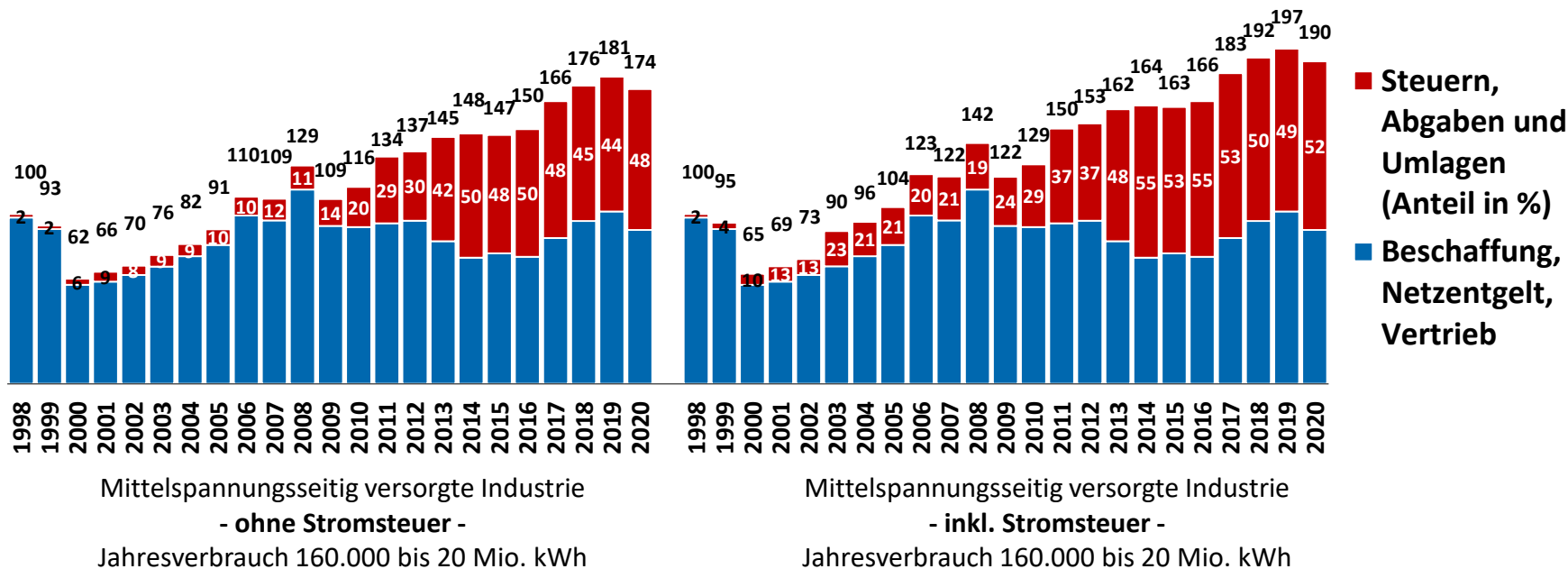
Steuern und Abgaben: Haushaltsstrom*

Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)



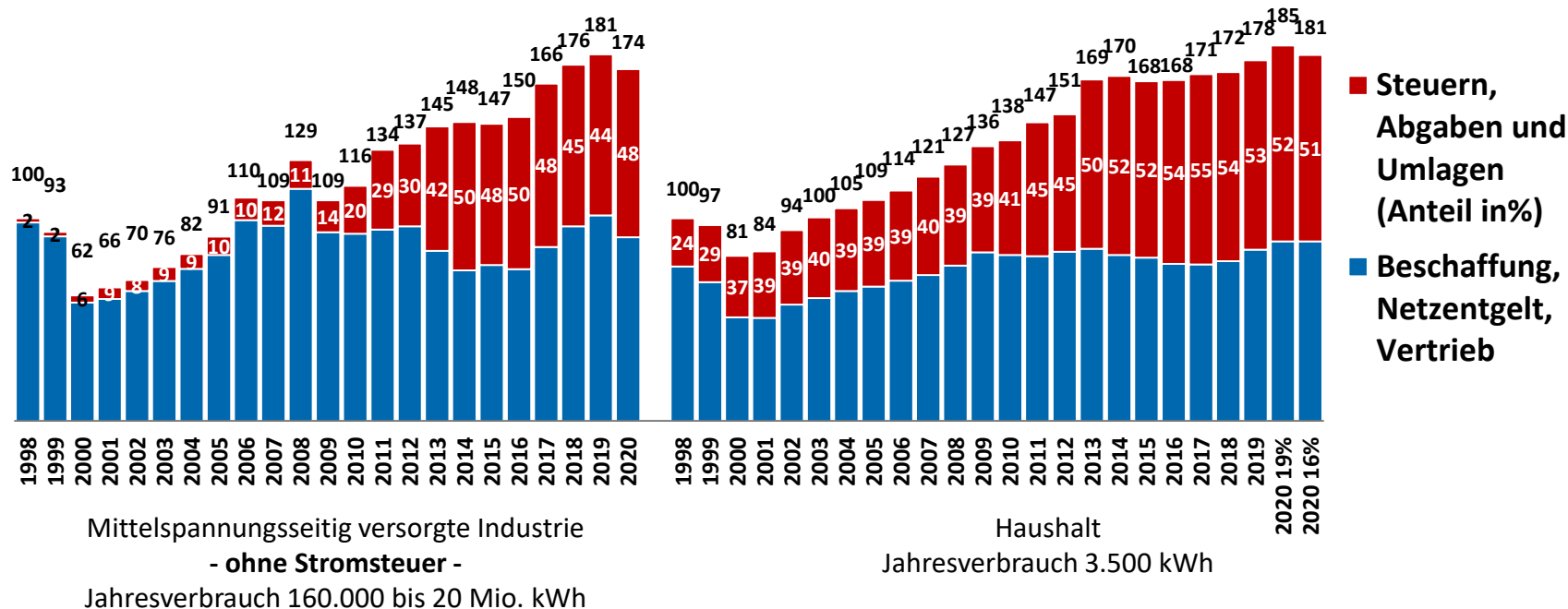
Steuern und Abgaben: Industriestrom

Entwicklung der Strompreise für die Industrie (Index 1998 = 100)



Steuern und Abgaben: Haushalte und Industrie

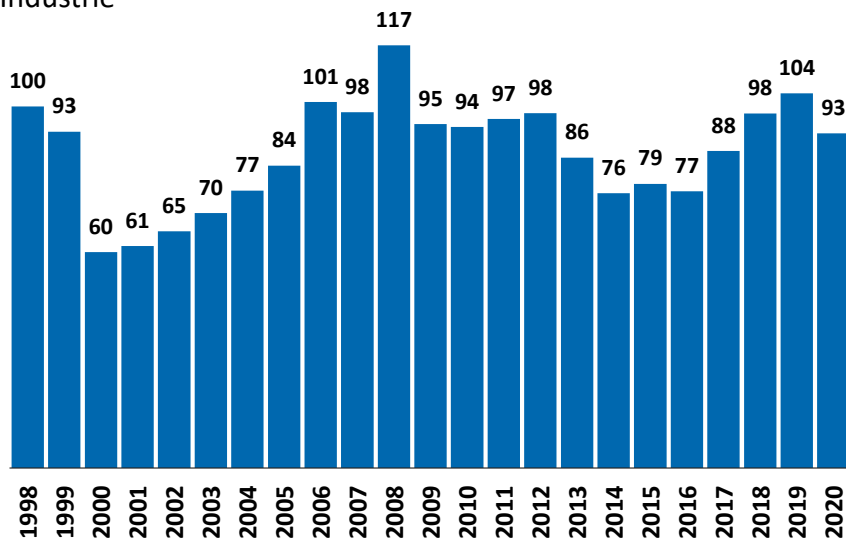
Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)



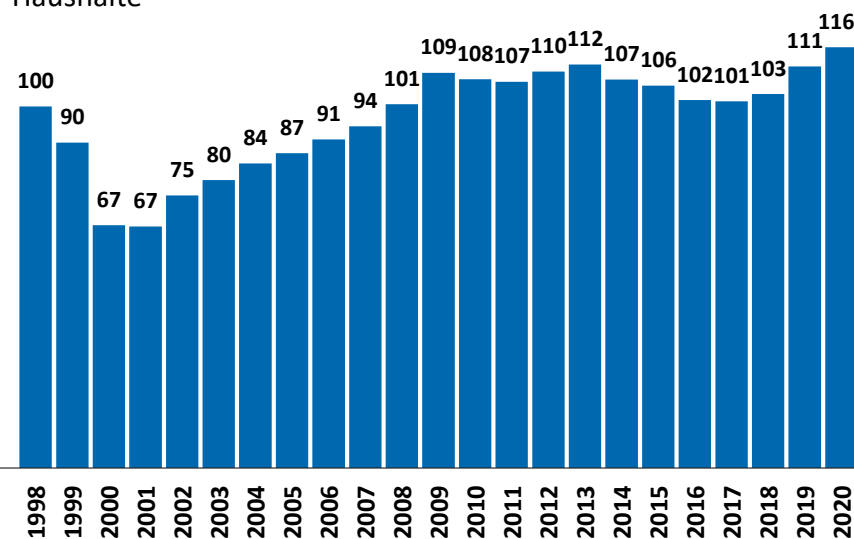
Versorgeranteil am Strompreis: Haushalte und Industrie

Versorgeranteil (Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb) ohne Steuern, Abgaben und Umlagen
(Index 1998 = 100)

Industrie*



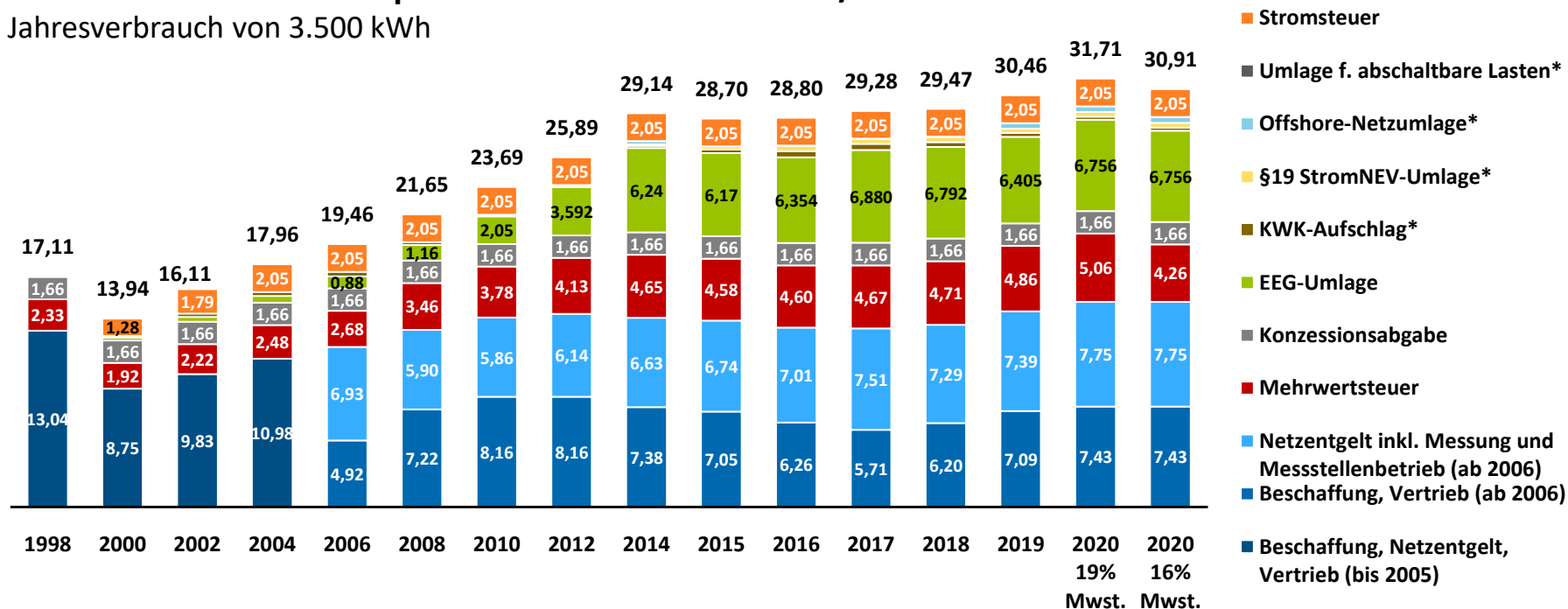
Haushalte**



Strompreis für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



Quelle: BDEW; Stand: 07/2020

*Einzelwerte s. Folie 9

Strompreis-Bestandteile für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh

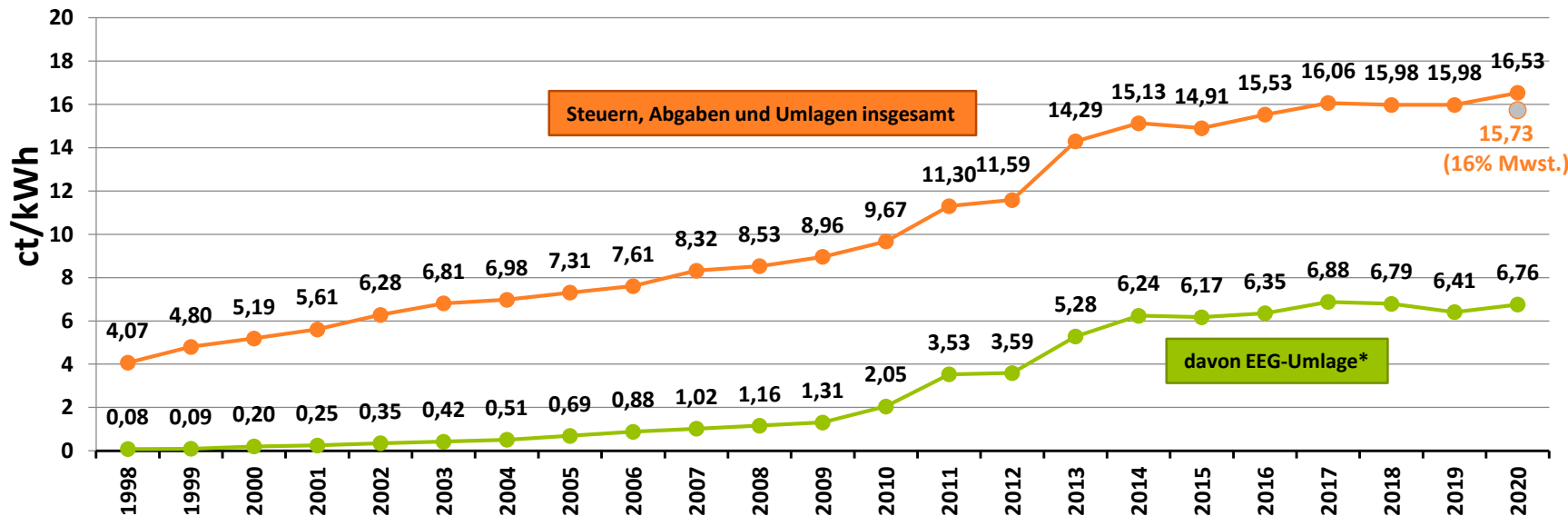
Jahresverbrauch von 3.500 kWh

Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 19%	2020 16%
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	13,04	11,73	8,75	8,71	9,83	10,38	10,98	11,35																
Beschaffung, Vertrieb									4,92	6,08	7,22	8,52	8,16	8,01	8,16	7,91	7,38	7,05	6,26	5,71	6,20	7,09	7,43	7,43
Netzentgelt inkl. Messung, Messstellenbetrieb, (Abrechnung*)									6,93	6,24	5,90	5,73	5,86	5,92	6,14	6,64	6,63	6,74	7,01	7,51	7,29	7,39	7,75	7,75
Mehrwertsteuer	2,33	2,28	1,92	1,97	2,22	2,37	2,48	2,57	2,68	3,30	3,46	3,71	3,78	4,03	4,13	4,60	4,65	4,58	4,60	4,67	4,71	4,86	5,06	4,26
Konzessionsabgabe	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66
EEG-Umlage	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792	6,405	6,756	6,756
KWKG-Umlage			0,13	0,20	0,26	0,31	0,28	0,34	0,34	0,29	0,20	0,23	0,13	0,03	0,002	0,126	0,178	0,254	0,445	0,438	0,345	0,280	0,226	0,226
§19 StromNEV-Umlage															0,151	0,329	0,092	0,237	0,378	0,388	0,370	0,305	0,358	0,358
Offshore-Netzumlage**																0,250	0,250	-0,051	0,040	-0,028	0,037	0,416	0,416	0,416
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011	0,005	0,007	0,007
Stromsteuer		0,77	1,28	1,53	1,79	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
GESAMT	17,11	16,53	13,94	14,32	16,11	17,19	17,96	18,66	19,46	20,64	21,65	23,21	23,69	25,23	25,89	28,84	29,14	28,70	28,80	29,28	29,47	30,46	31,71	30,91

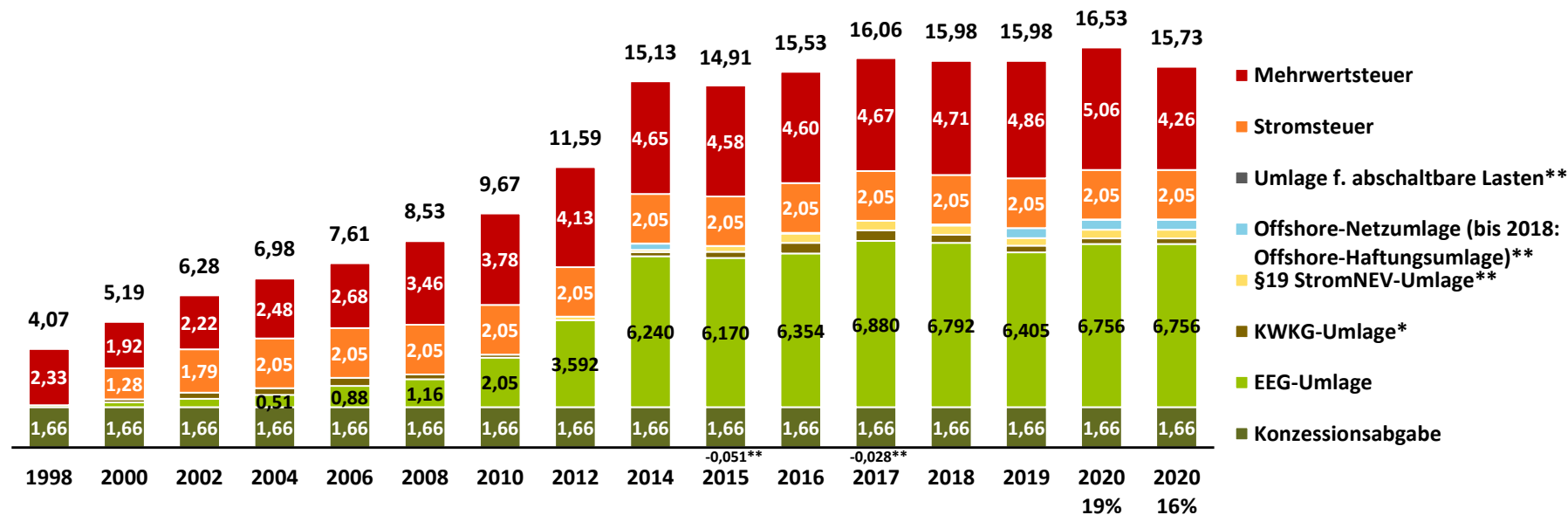
Strompreis für Haushalte: Steuern, Abgaben und Umlagen ab 1998

Bestandteile des durchschnittlichen Strompreises für einen Haushalt (ct/kWh)

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



Steuern, Abgaben und Umlagen für Haushalte in Cent/kWh



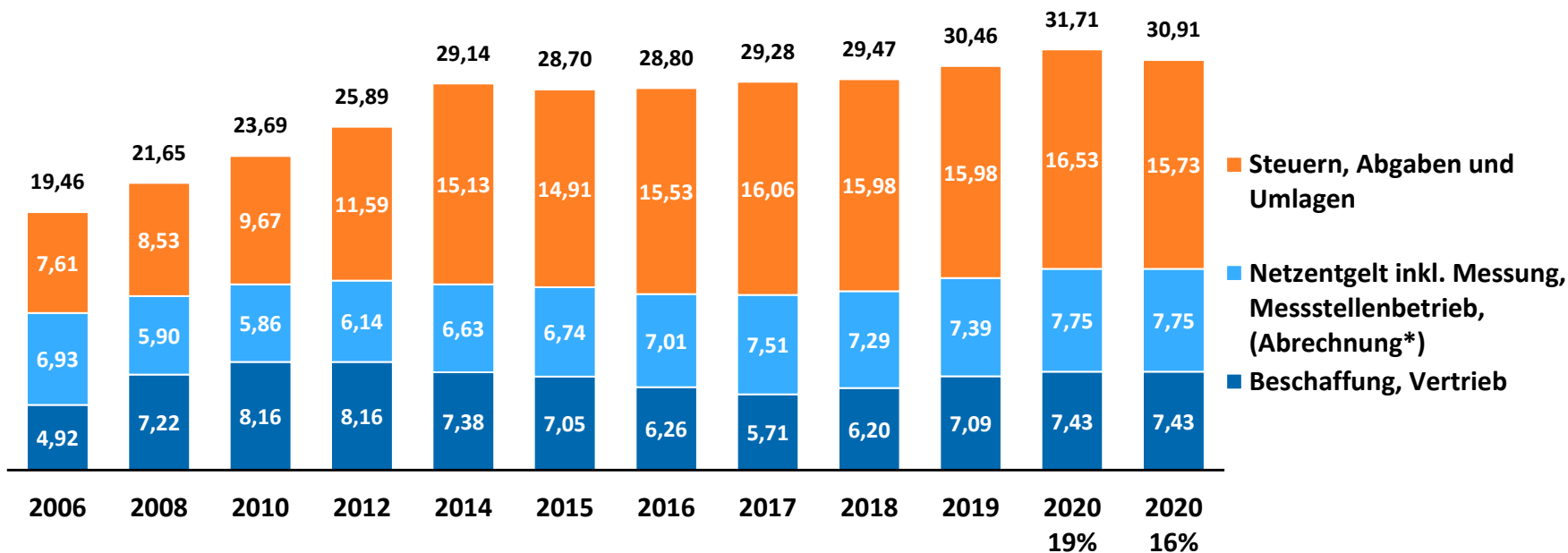
Quelle: BDEW, Stand: 07/2020

*Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ ** Einzelwerte s. Folie 9

Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Cent/kWh)

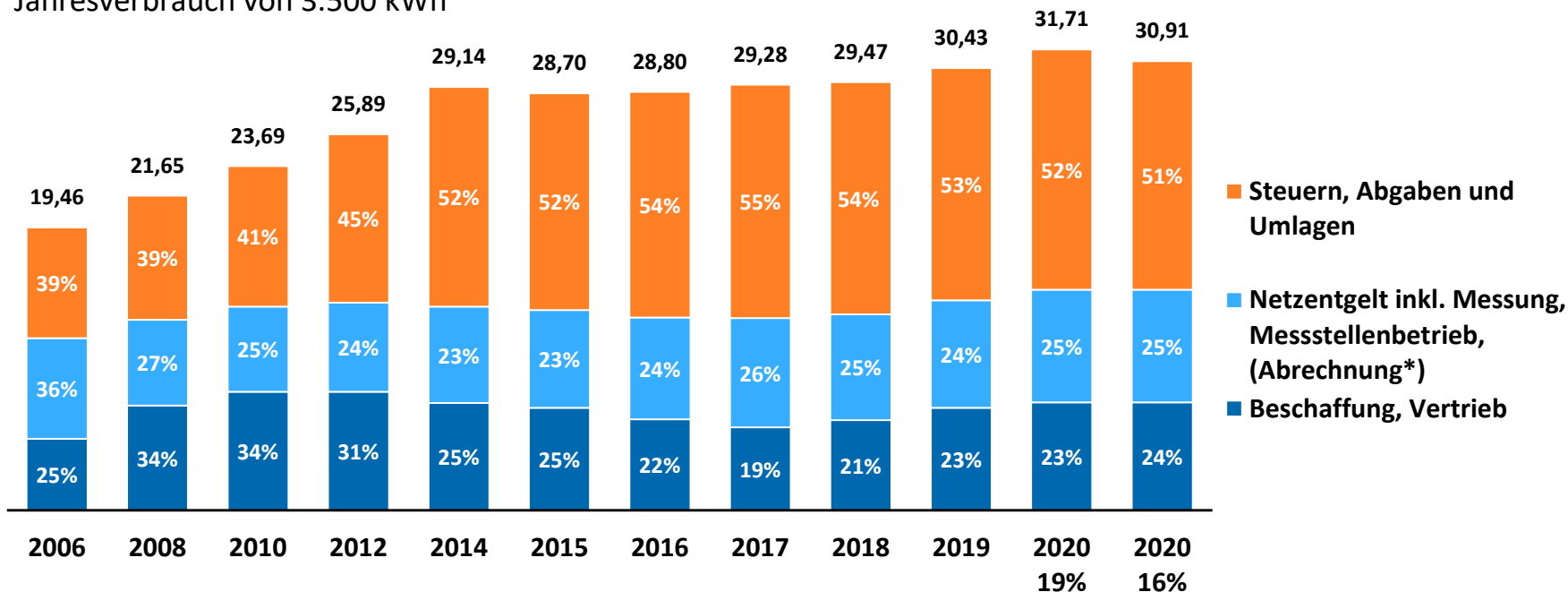
Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh

Jahresverbrauch von 3.500 kWh



Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Anteile in %)

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh und Anteile in %
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



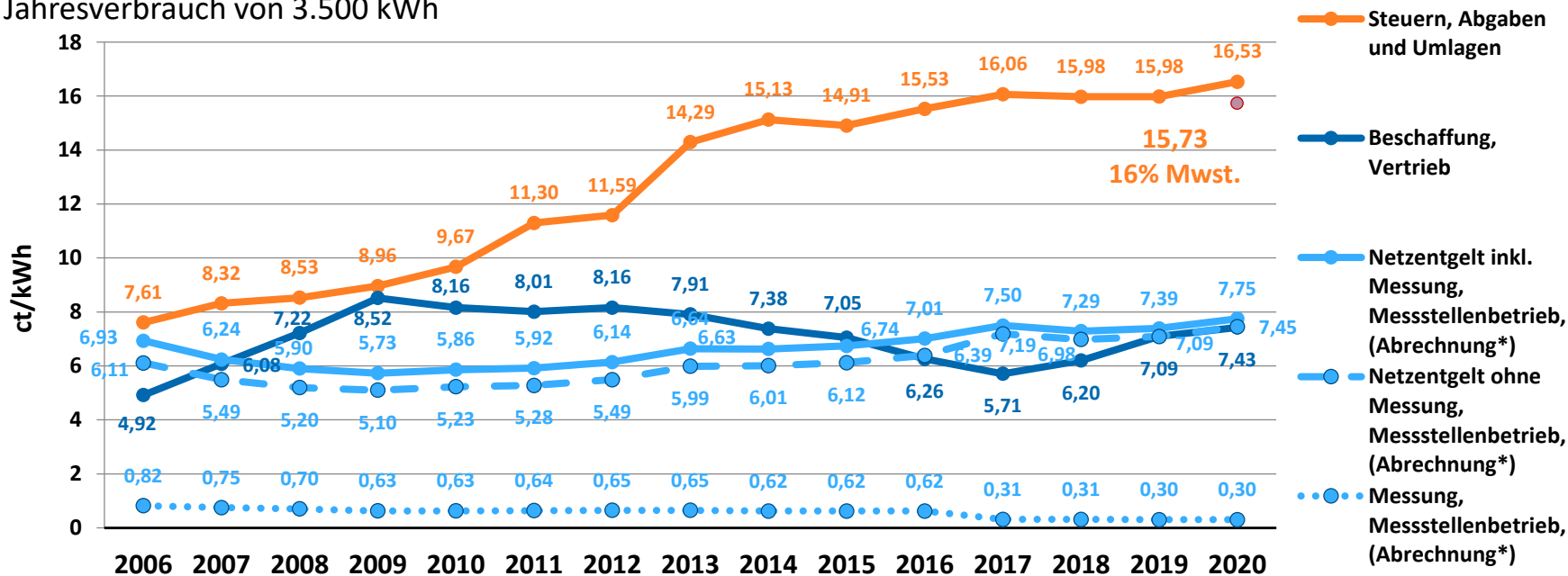
Quelle: BDEW, Stand: 07/2020

* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

Entwicklung der Strompreis-Bestandteile für private Haushalte

Bestandteile des durchschnittlichen Strompreises für einen Haushalt (ct/kWh)

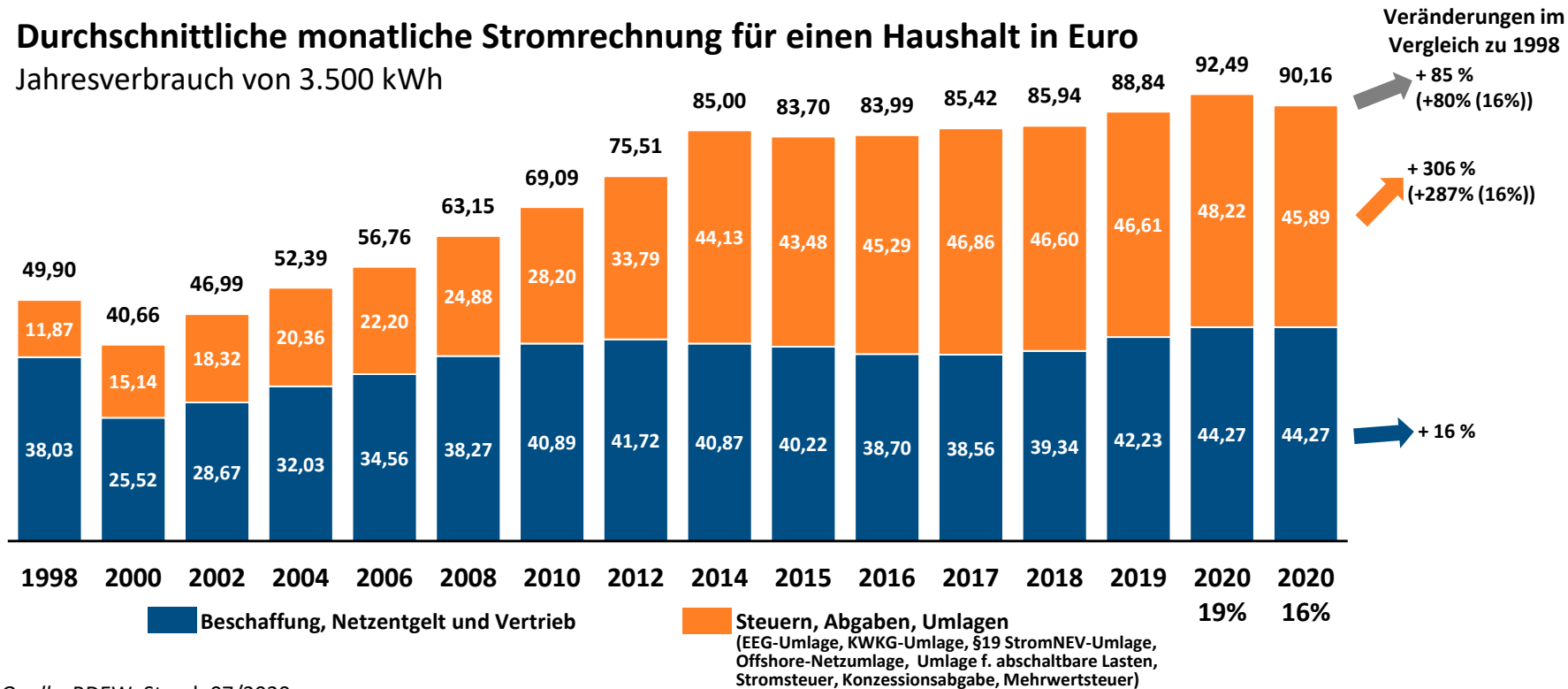
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro

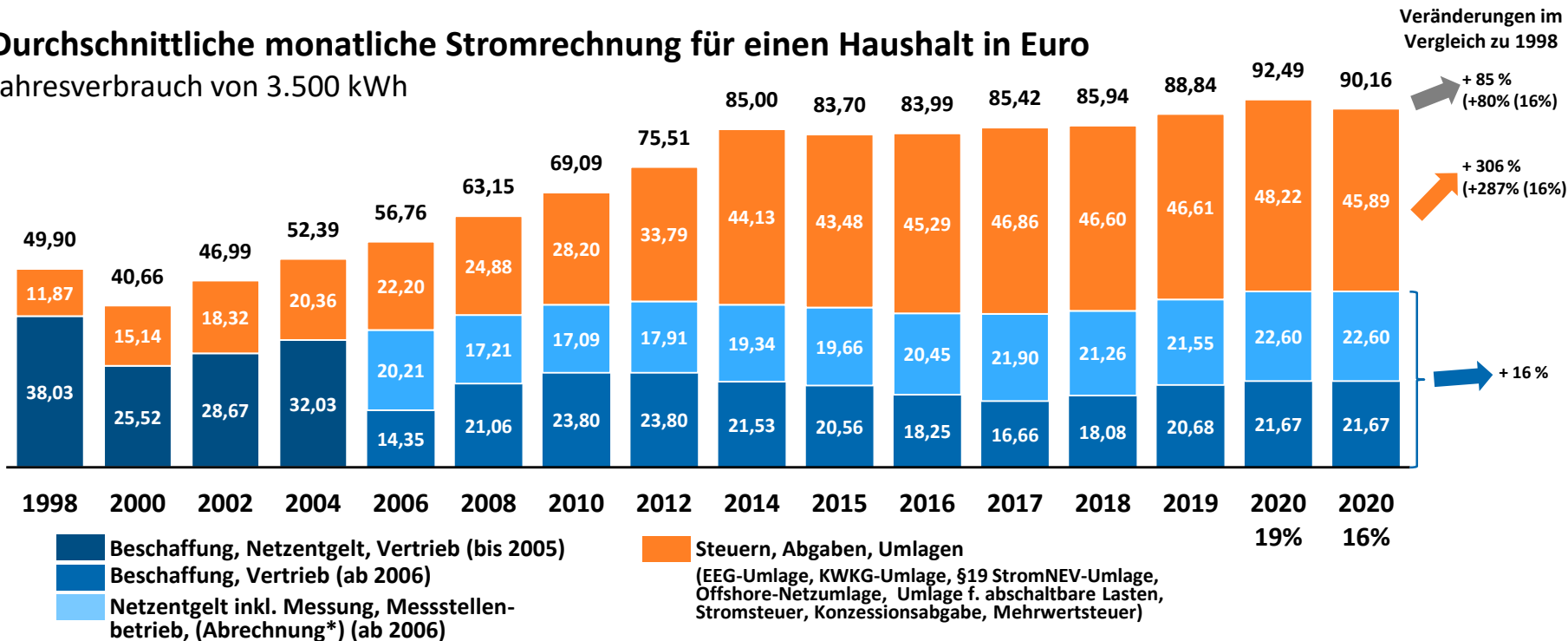
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



Stromrechnung für Haushalte

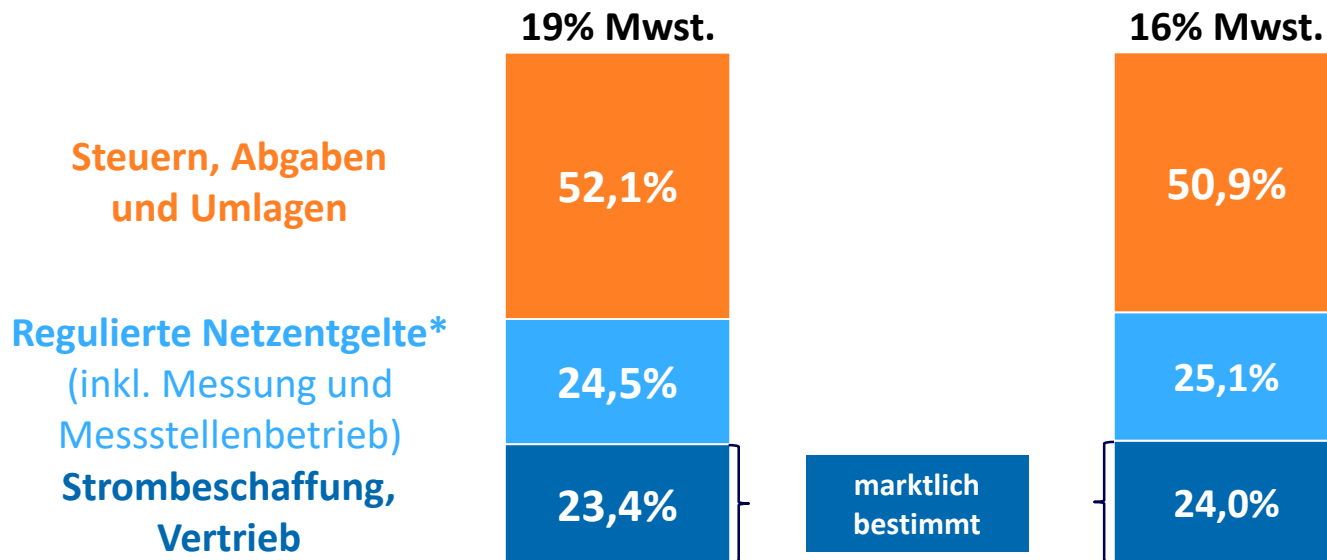
Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro

Jahresverbrauch von 3.500 kWh

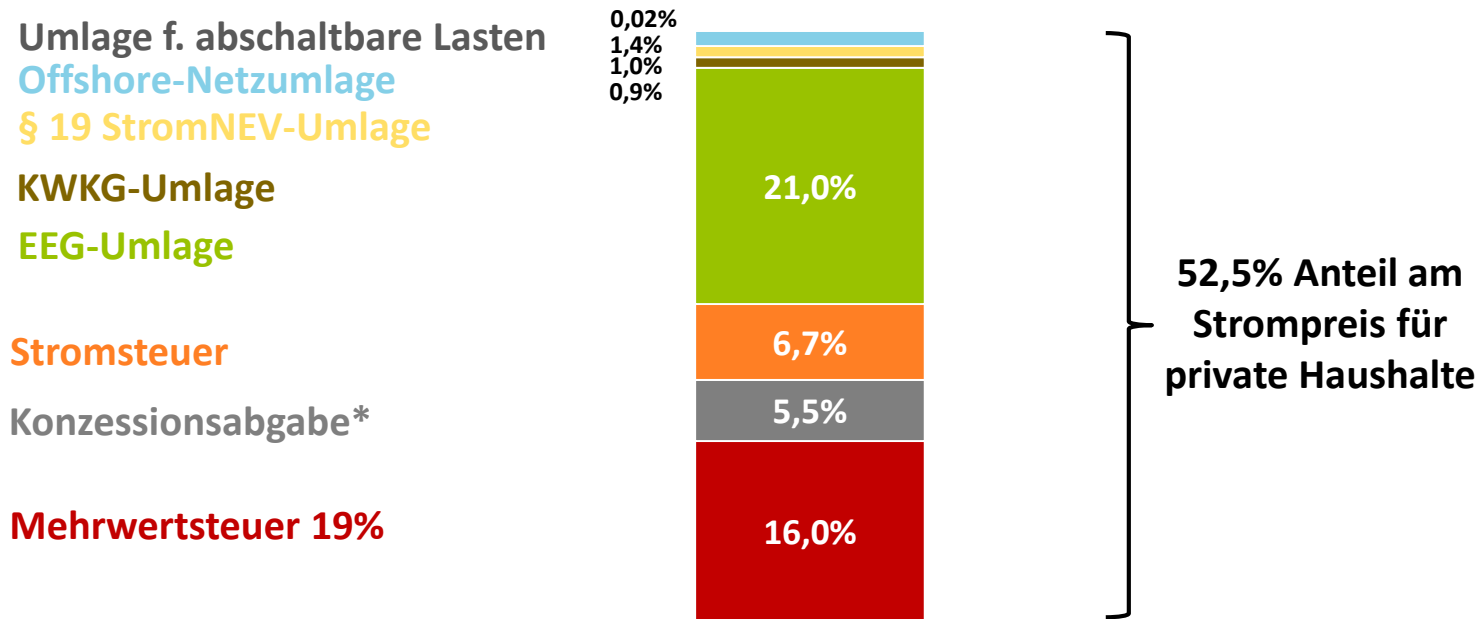


Strompreis für Haushalte 2020: Drei wesentliche Bestandteile

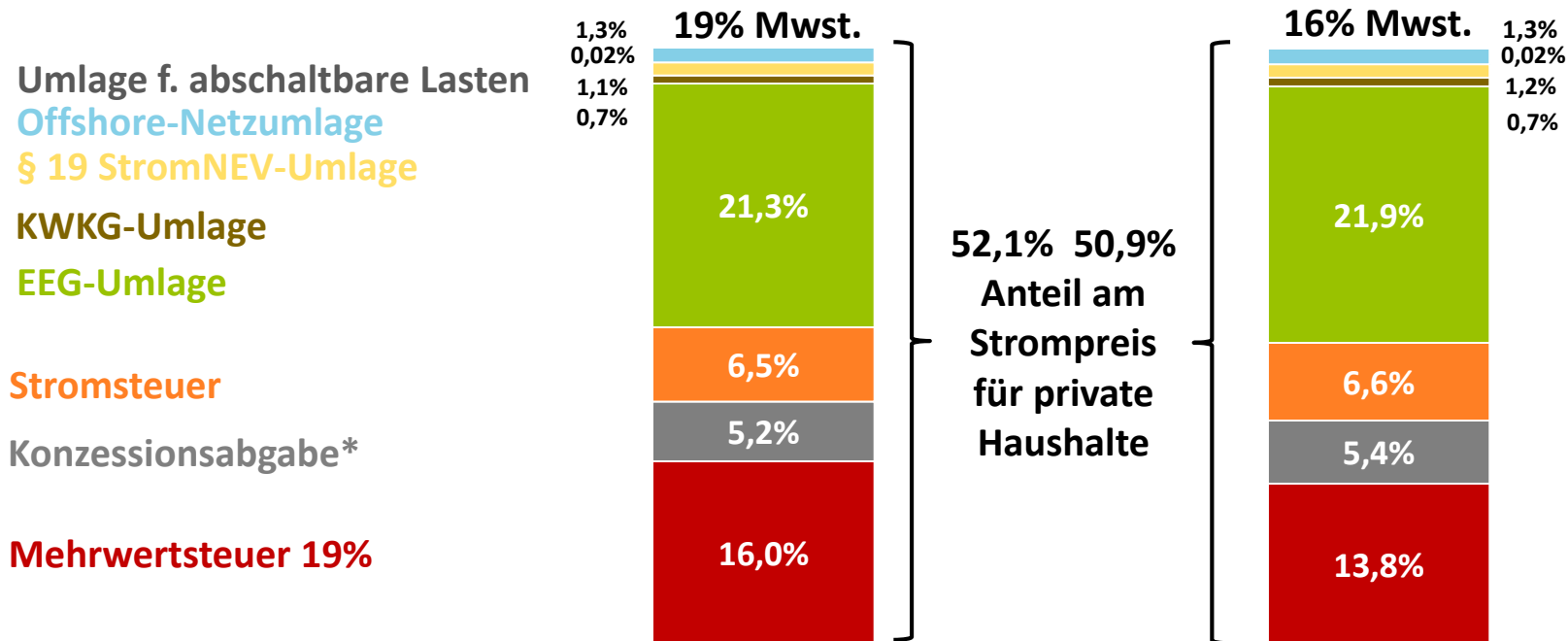
Durchschnittliche Zusammensetzung des Strompreises 2020 für einen Haushalt in Deutschland
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



Strompreis für Haushalte 2019: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



Strompreis für Haushalte 2020: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



Quelle: BDEW; Stand: 07/2020

*durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

Strompreis für Haushalte 2019/20: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

Umlage f. abschaltbare Lasten

Offshore-Netzumlage

§ 19 StromNEV-Umlage

KWKG-Umlage

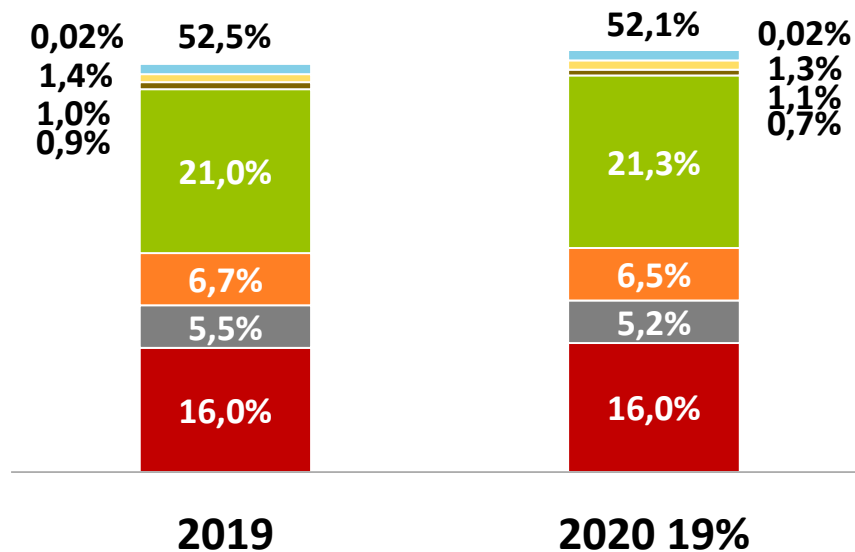
EEG-Umlage

Stromsteuer

Konzessionsabgabe*

Mehrwertsteuer 19%

Anteil am Strompreis für private Haushalte:



Strompreis für Haushalte 2012 bis 2020: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

Umlage f. abschaltbare Lasten*

Offshore-Netzumlage**

§ 19 StromNEV-Umlage

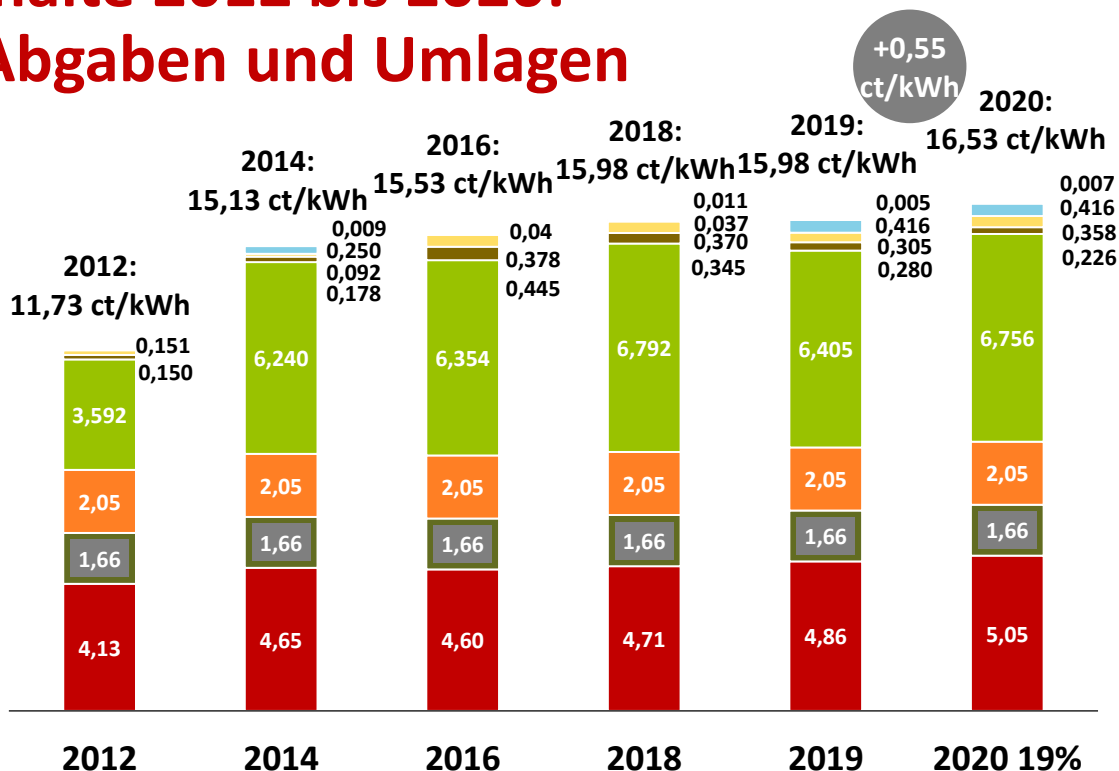
KWKG-Umlage

EEG-Umlage

Stromsteuer

Konzessionsabgabe***

Mehrwertsteuer 19%

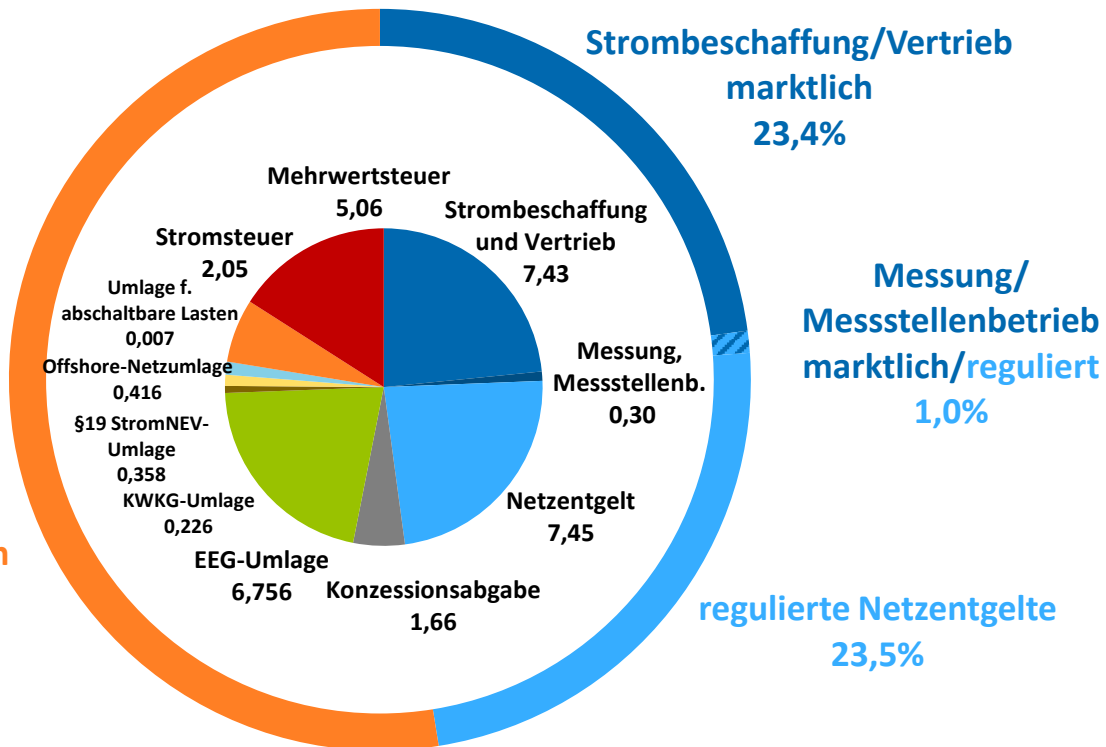


* Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt ** bis 2018 Offshore-Haftungsumlage
 **** durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

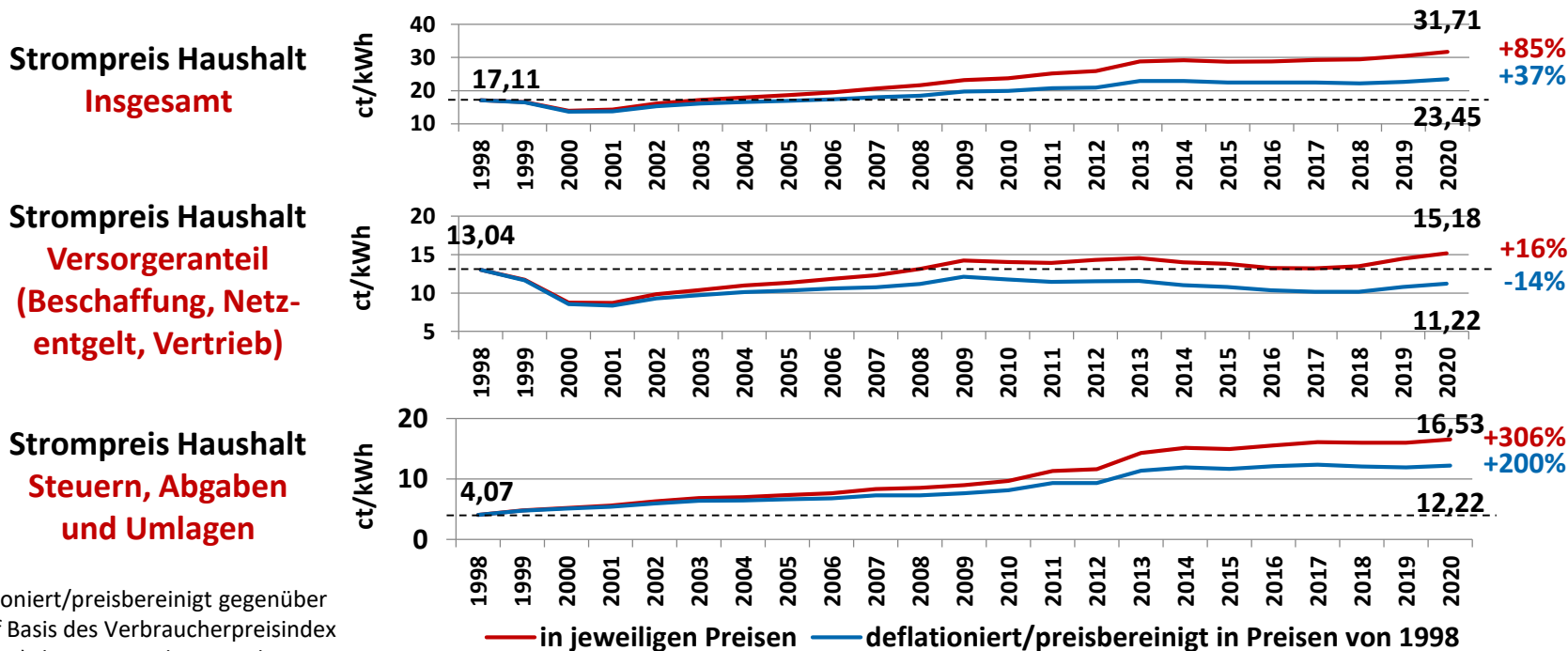
Strompreis Haushalte 2020 bei 19% MwSt.

Durchschnittlicher
Strompreis für
Haushalte 2020:
31,71 ct/kWh
(bei 19% MwSt.)

**Steuern, Abgaben
und Umlagen**
52,1%



Strompreis Haushalte seit 1998: Nominale vs. reale* Preisentwicklung

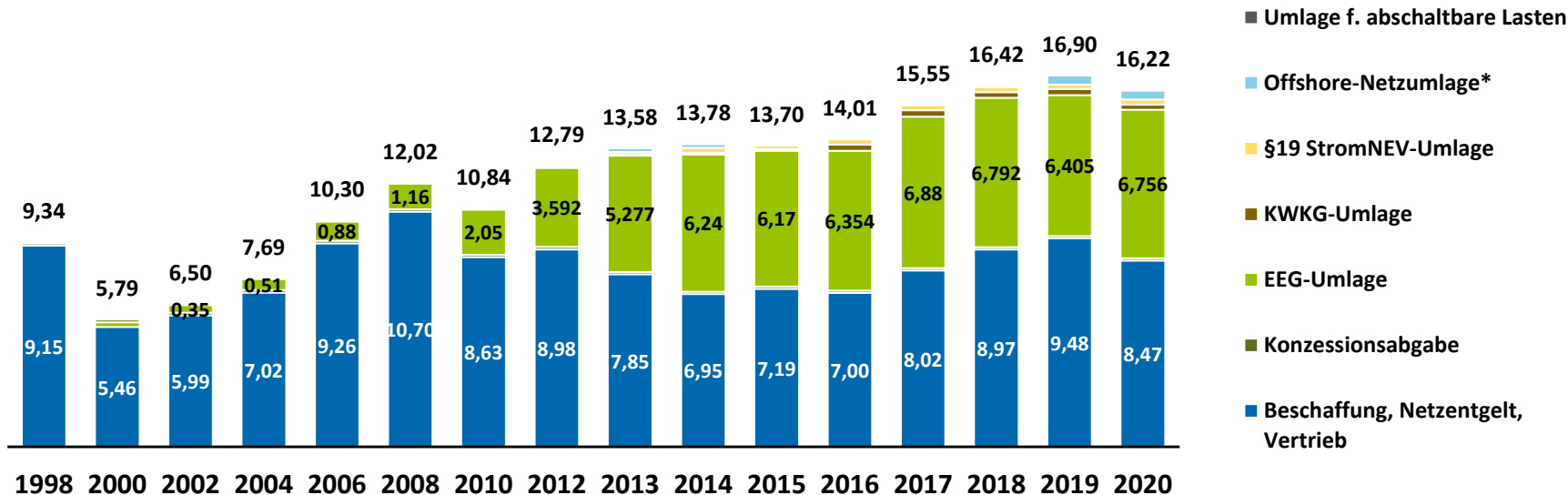


* deflationiert/preisbereinigt gegenüber 1998 auf Basis des Verbraucherpreisindex (2015=100) des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 7; 2020 bei 19% MwSt.

Strompreis für die Industrie (ohne Stromsteuer)

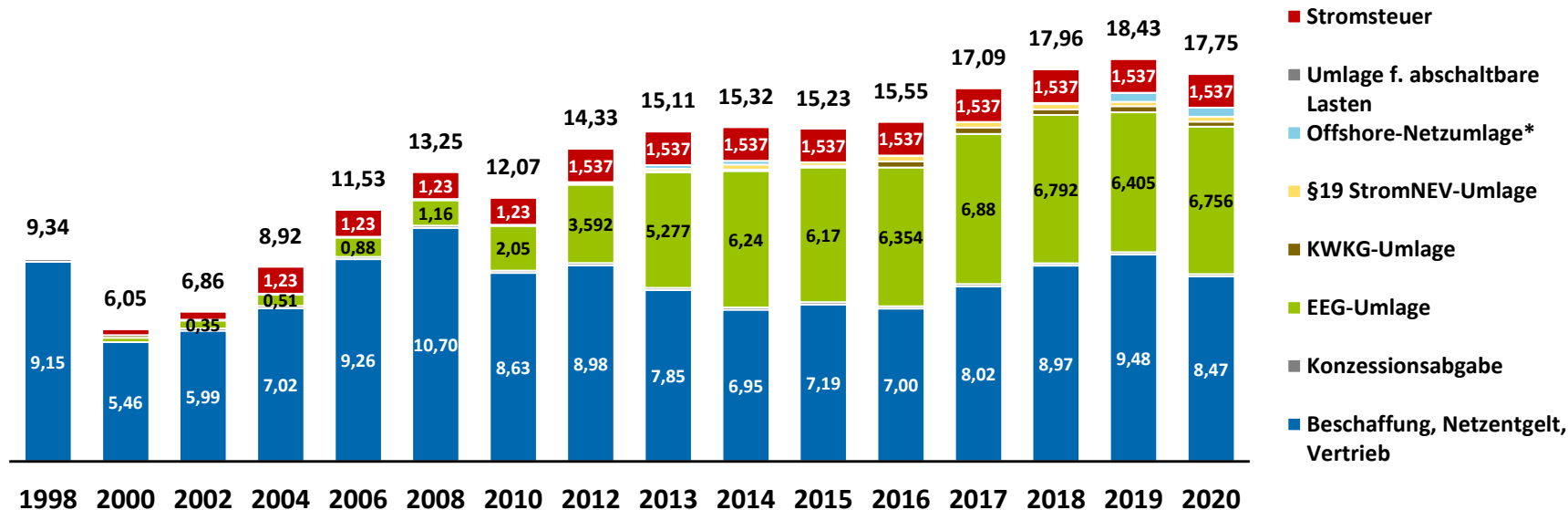
Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)



Strompreis für die Industrie (inkl. Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh (inkl. Stromsteuer)
 Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)



Strompreis-Bestandteile für Industrie

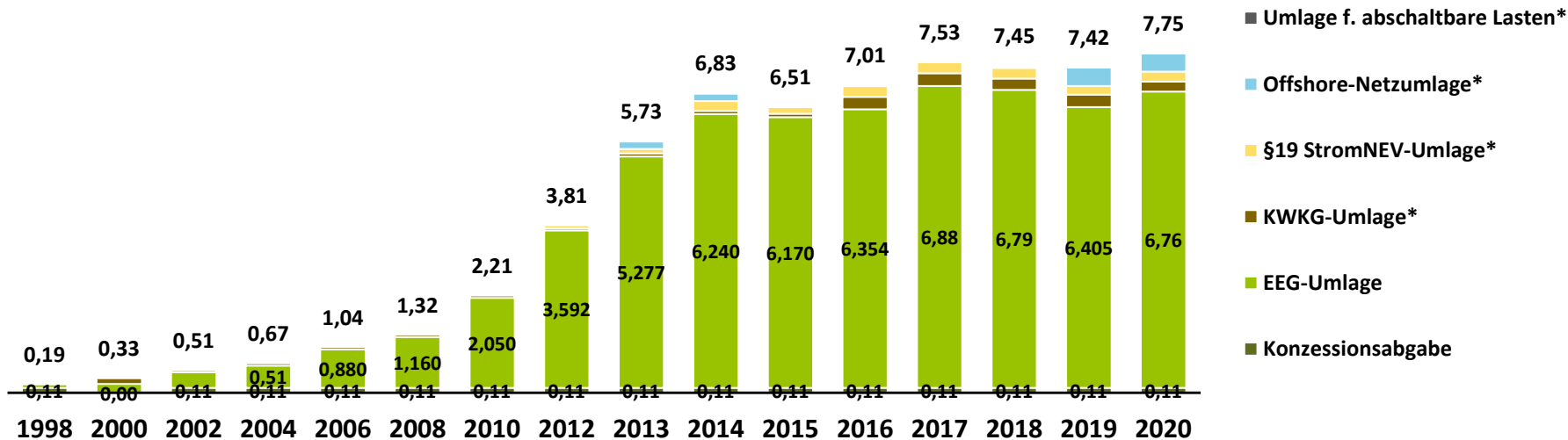
Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh (inkl. Stromsteuer)
 Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)

Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	9,15	8,51	5,46	5,61	5,99	6,17	7,02	7,65	9,26	9,00	10,70	8,70	8,63	8,83	8,98	7,85	6,95	7,19	7,00	8,02	8,97	9,48	8,47
Konzessionsabgabe	0,11	0,11	0,00	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
EEG-Umlage	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792	6,405	6,756
KWKG-Umlage			0,13	0,19	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,03	0,04	0,07	0,07	0,08	0,28	0,29	0,26	0,28	0,226
§19 StromNEV-Umlage															0,07	0,10	0,23	0,15	0,24	0,25	0,24	0,20	0,23
Offshore-Netzumlage*																0,17	0,17	-0,01	0,03	-0,002	0,040	0,416	0,416
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011	0,005	0,007
Stromsteuer	0	0,15	0,26	0,31	0,36	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537
GESAMT	9,34	8,86	6,05	6,47	6,86	7,98	8,92	9,73	11,53	11,41	13,25	11,40	12,07	14,04	14,33	15,11	15,32	15,23	15,55	17,09	17,96	18,43	17,75

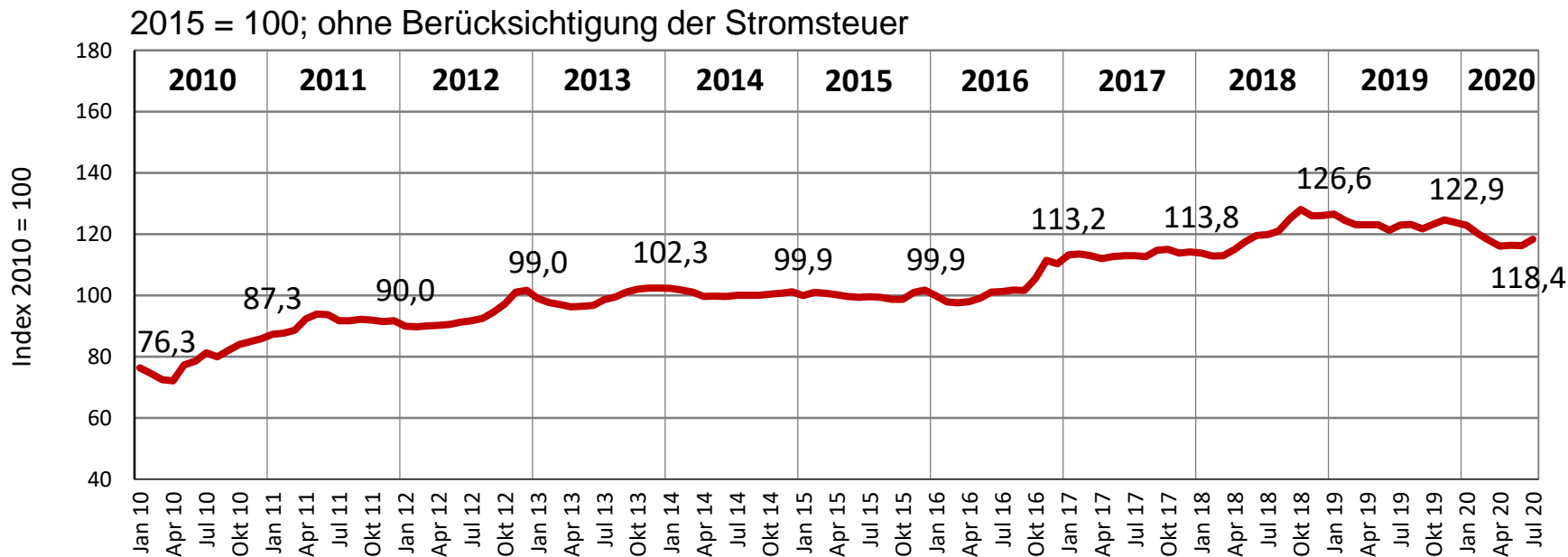
Steuern und Abgaben für die Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer)

Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)



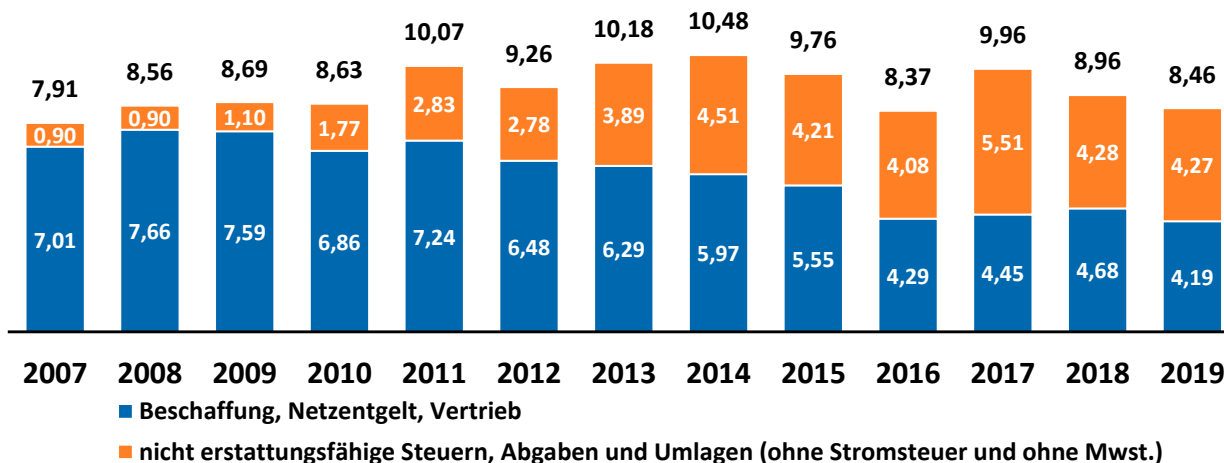
Entwicklung Preisindex bei Neuabschlüssen in der mittelständischen Industrie (Mittelspannung)



Strompreis für die Industrie: Großabnehmer (70 bis 150 Mio. kWh/a)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh

Jahresverbrauch 70 Mio. bis 150 Mio. kWh; ohne rückerstattungsfähige Steuern

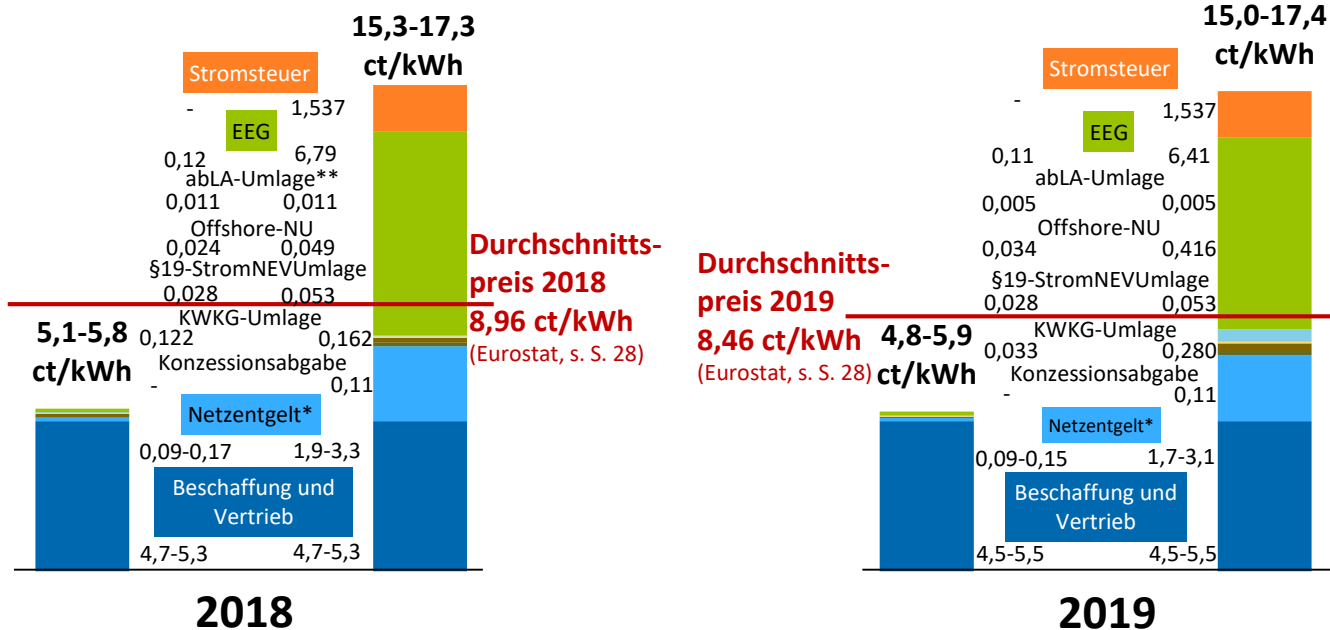


Anmerkungen:

- 1) Eurostat-Daten vor 2007 aufgrund geänderter Erhebungsmethodik nicht vergleichbar.
- 2) Nicht erstattungsfähige Steuern, Abgaben und Umlagen (Konzessionsabgabe, EEG-Umlage, KWKG-Umlage, §19 StromNEV-Umlage, Offshore-Netzumlage, Umlage f. abschaltb. Lasten) können nicht einzeln ausgewiesen werden.
- 3) Rückerstattungsfähige Steuern sind die Stromsteuer und die Umsatzsteuer
- 4) Je nach Abnahmeverhalten/ Netznutzung können die nicht erstattungsfähigen Steuern und Abgaben individuell deutlich variieren.

Min-Max-Bandbreite Industriestrompreis 2018/19: Großabnehmer 100 Mio. kWh/a

Bandbreite des Strompreises für industrielle Großabnehmer bei maximal möglicher Entlastung versus ohne Möglichkeit zur Nutzung von Entlastungsregelungen bei 100 Mio. kWh/a



Quellen: BDEW (eigene Berechnungen), Eurostat

*inkl. Messung und Messstellenbetrieb

Entlastungsregelungen beim Strompreis (1)

1. Stromsteuer: Ermäßigter Satz und Spitzenausgleich

- Ermäßigter Steuersatz: 1,537 ct/kWh (75% des Regelsteuersatzes von 2,05 ct/kWh)
- Entlastungssatz im Spitzenausgleich: 90 %, d. h. Rückerstattung der Stromsteuer bis zu max. 90 % möglich in Abhängigkeit vom Betrag des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen des Industriebetriebs. Die Erstattung erfolgt rückwirkend auf Antrag beim zuständigen Hauptzollamt, der somit minimal mögliche Steuersatz beträgt 0,15 ct/kWh.
- Generelle Steuerbefreiung für bestimmte energieintensive Produktionsprozesse (§ 9a Stromsteuergesetz (StromStG))
- Ermäßigter Steuersatz für Schienenbahnen: 1,14 ct/kWh

2. Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden

- Regulärer Satz für Sondervertragskunden: 0,11 ct/kWh
- Vollständige Befreiung von der Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden, deren Abnahmepreis unterhalb des Grenzpreises liegt. Der Grenzpreis ist der Durchschnittserlös je kWh aus der Lieferung von Strom an alle Sondervertragskunden aus dem vorvergangenen Jahr und wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und veröffentlicht (maßgeblicher Grenzpreis für Lieferjahr 2020 auf Basis der Durchschnittserlöse 2018).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (2)

3. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung (EEG 2017) §63 ff

§64 Stromkostenintensive Unternehmen

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der EEG-Umlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2017 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle EEG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte EEG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 17% beträgt
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
 - 20% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14% und weniger als 17% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die EEG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität >=20% („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die EEG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht
 - 0,05 ct/kWh unterschreitet für Unternehmen der Aluminiumerzeugung, Blei-, Zink- und Zinnerzeugung sowie der Kupfererzeugung (Ifd. Nr. 130, 131 und 132, Anlage 4).
 - 0,1 ct/kWh unterschreitet für alle anderen Unternehmen gemäß Listen 1 und 2, Anlage 4.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (3)

4. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung (EEG 2017) §63 ff

§65 Schienenbahnen

- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für Schienenbahnen erfolgt nur für unmittelbar für den Fahrbetrieb (Fahrstrom abzüglich Rückspeisungen) verbrauchte Strommengen und sofern dieser Verbrauch mindestens 2 GWh/a betragen hat.
- Begrenzung der EEG-Umlage für den gesamten verbrauchten Fahrstrom auf 20 % der im jeweiligen Jahr gültigen EEG-Umlage.

5. Übergangs- und Härtefallbestimmungen zur Besonderen Ausgleichsregelung (EEG 2017) §103

- §103 enthält zahlreiche Übergangs- und Härtefallregelungen
- Hervorzuheben ist insbesondere das sogenannte „Verdopplungskriterium“ gemäß §103 (3) EEG 2017, wonach die zu zahlende EEG-Umlage eines Unternehmens in einem Begrenzungsjahr nicht mehr als das Doppelte der zu zahlenden EEG-Umlage des Vorjahres betragen darf (galt maximal bis 2018).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (4)

6. EEG-Umlage für Eigenversorger (EEG 2017) § 61

- Für verbrauchte Strommengen aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (Eigenversorgung) fällt im Grundsatz die volle EEG-Umlage an.
- Von der EEG-Umlage befreit ist die eigene Stromerzeugung und deren Verbrauch in Eigenversorgung
 - bei Stromerzeugungsanlagen <10 kW bis zu einem Selbstverbrauch von 10.000 kWh/a.
 - wenn sich der Eigenversorger vollständig mit Strom aus Erneuerbaren Energien versorgt und er für überschüssigen Strom aus seiner Anlage keine finanzielle Förderung in Anspruch nimmt.
 - wenn der Eigenversorger weder unmittelbar noch mittelbar an ein Netz angeschlossen ist.
 - für den Kraftwerkseigenverbrauch.
 - bei Bestandsanlagen nach §61 c)-e) EEG 2017
- Die Eigenversorgung aus EEG-Anlagen oder hocheffizienten KWK-Anlagen, die nach dem 01.08.2014 in Betrieb genommen wurden, wird mit einer geminderten EEG-Umlage belegt. Die Höhe der Minderung ist abhängig vom Inbetriebnahmezeitpunkt sowie der Art der Anlage.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (5)

7. KWKG-Umlage gemäß § 27 KWKG 2016

- Mit der Novellierung des KWKG sind nur noch jene Unternehmen entlastet, die gemäß EEG als stromkostenintensiv gelten und unter die Besondere Ausgleichsregelung fallen (s. Punkt 3).
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle KWKG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte KWKG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 17% beträgt
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
 - 20% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14% und weniger als 17% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die KWKG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität $<20\%$ („Cap“), bei einer Stromkostenintensität $\geq 20\%$ („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die KWKG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,03 ct/kWh unterschreitet.
- Darüber hinaus gesonderte Regelungen für den Selbstverbrauch aus der Verstromung von Kuppelgasen, für Stromspeicher und für Schienenbahnen.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (6)

8. Übergangsbestimmung zur Begrenzung der KWKG-Umlage gemäß § 36 KWKG 2016

- Letztverbraucher Kategorie B' im Begrenzungsjahr 2016, die aber zukünftig nicht unter die Besonderer Ausgleichsregelung EEG 2017 fallen:
2017: 0,08 ct/kWh; 2018: 0,16 ct/kWh; ab 2019: volle KWKG-Umlage
- Letztverbraucher Kategorie C' im Begrenzungsjahr 2016, die aber zukünftig nicht unter die Besonderer Ausgleichsregelung EEG 2017 fallen:
2017: 0,06 ct/kWh; 2018: 0,12 ct/kWh; ab 2019: volle KWKG-Umlage

9. Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV

- siehe www.netztransparenz.de

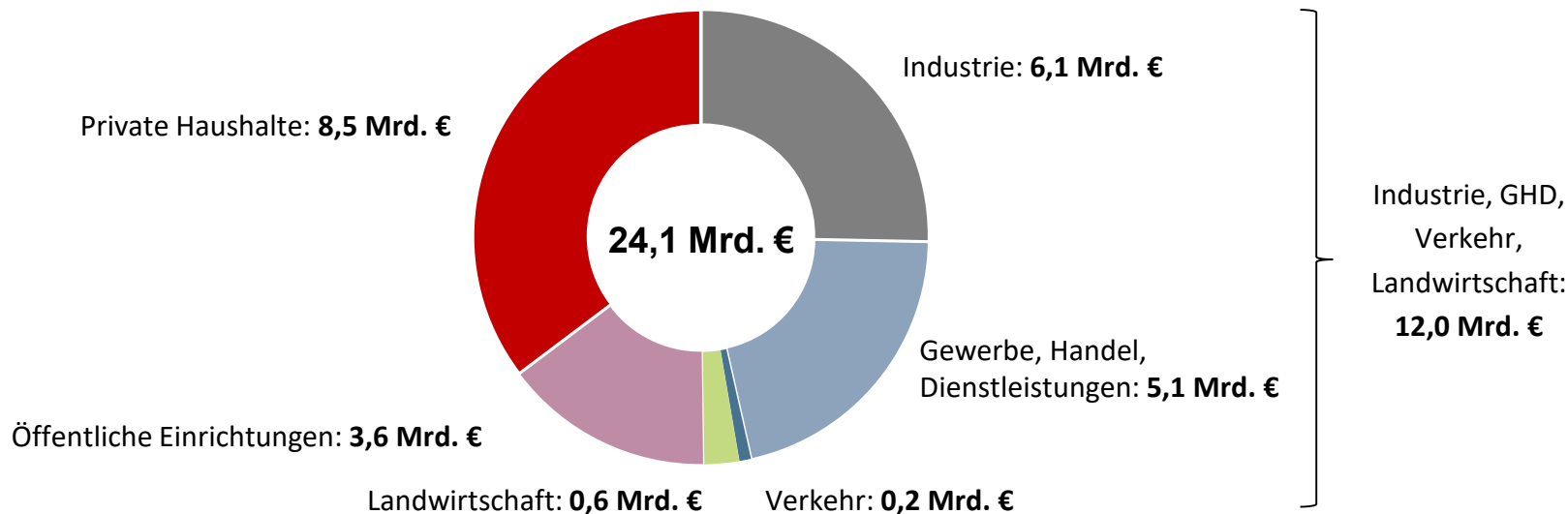
Entlastungsregelungen für die Industrie (7)

10. Netzentgelte: Befreiung oder Minderung i. S. d. §19 StromNEV

- Gemindert es individuelles Netzentgelt gemäß § 19 (2) StromNEV für Verbraucher mit atypischer Netznutzung, d. h. wenn der Höchstlastbetrag des Letztverbrauchers vorhersehbar und erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast in dieser Netz- oder Umspannebene abweicht.
- Minderung des Netzentgelts außerdem für Unternehmen mit einem Stromverbrauch >10 GWh/a und einer Benutzungszahl von mindestens 7.000 h/a
 - auf 20% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.000 h/a
 - auf 15% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.500 h/a
 - auf 10% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >8.000 h/a
- Geminderte individuelle Netzentgelte werden vorbehaltlich gewährt. Wird die Voraussetzung nachträglich nicht erfüllt, erfolgt die Abrechnung mit dem allgemein gültigen Netzentgelt.
- Entgangene Erlöse der Netzbetreiber werden untereinander verrechnet und von allen Letztverbrauchern – auch von Letztverbrauchern mit gemindertem Netzentgelt – getragen.
- Volumen 2020 gemäß Prognose der §19 StromNEV-Umlage 2020 vom 25.10.2019: Entschädigungszahlungen inkl. sonst. Aufwendungen und Erträge: 1.230 Mio. €

Aufkommen der EEG-Umlage 2020: Wer trägt das EEG?

Von den Verbrauchern zu tragende Kosten* für das EEG 2020: **24,1 Mrd. €**



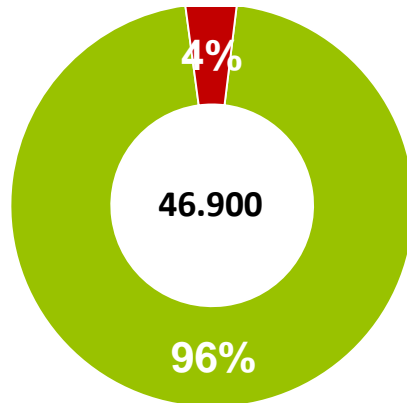
* Umlagebetrag 2020 zzgl. Einnahmen aus privilegiertem Letztverbrauch

Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Prognose der EEG-Umlage 2020 vom 15.10.2019 sowie der Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher vom 07.10.2019)

Entlastung der Industrie* im EEG

Anzahl der Industriebetriebe

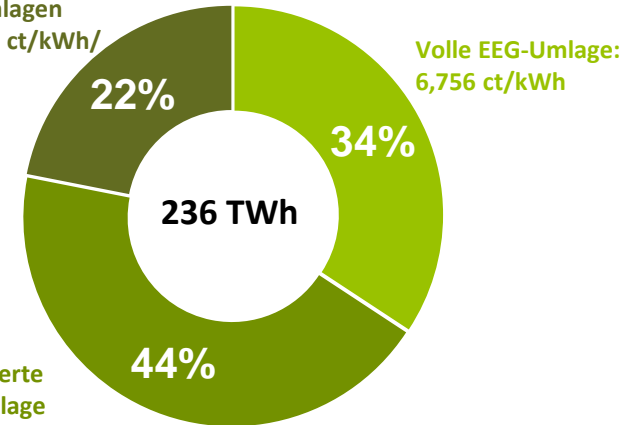
Begünstigt durch die Besondere Ausgleichsregelung nach § 64 EEG: rd. 4% der Industriebetriebe



Volle EEG-Umlage:
rd. 96% aller Industriebetriebe

Stromverbrauch der Industriebetriebe

Selbstverbrauch aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (keine Umlage/1,35 ct/kWh/2,70 ct/kWh oder volle Umlage)



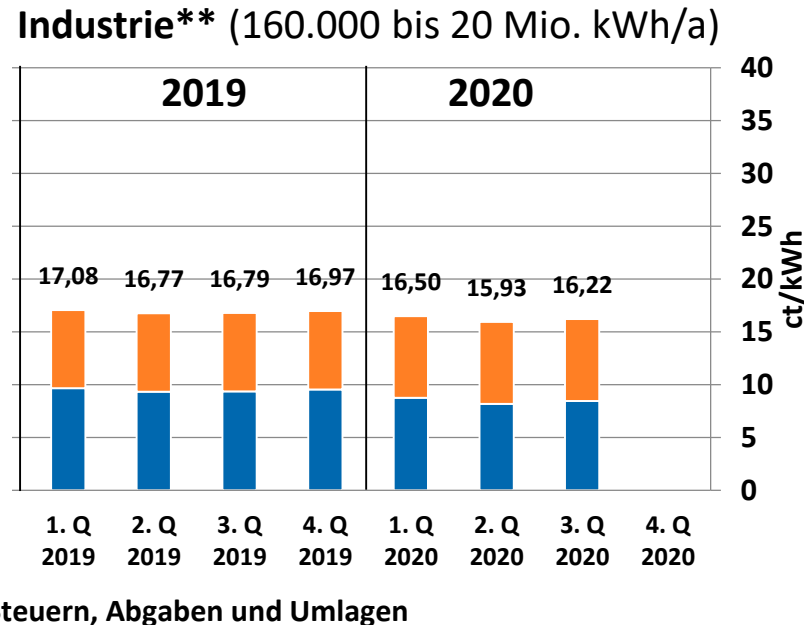
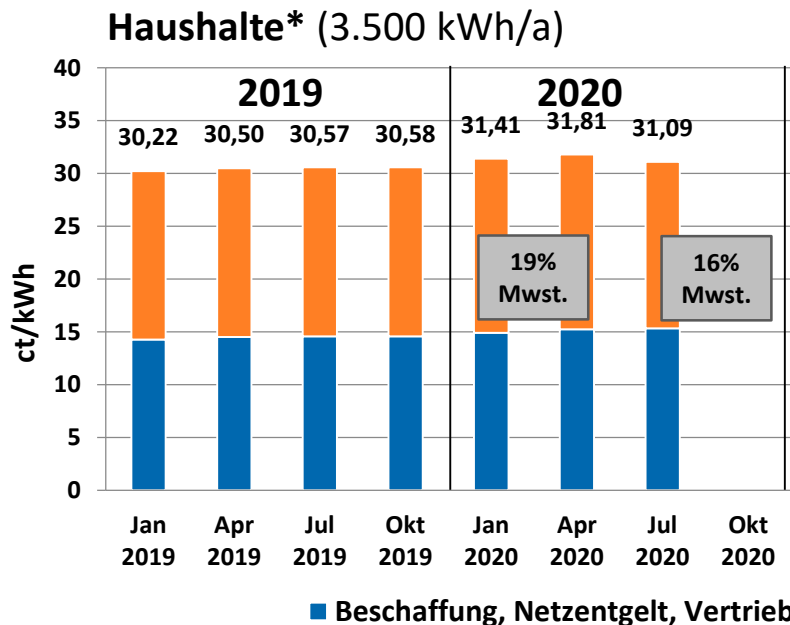
Geminderte EEG-Umlage von 0,05-1,35 ct/kWh (stromkostenintensive Unternehmen)

Volle EEG-Umlage: 6,756 ct/kWh

* Betriebe der Abschnitte B (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden) und C (verarbeitendes Gewerbe) der WZ2008

Quellen: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2019 vom 15.10.2019), BAFA, Stat. Bundesamt, IE Leipzig

Strompreisentwicklung quartalsweise

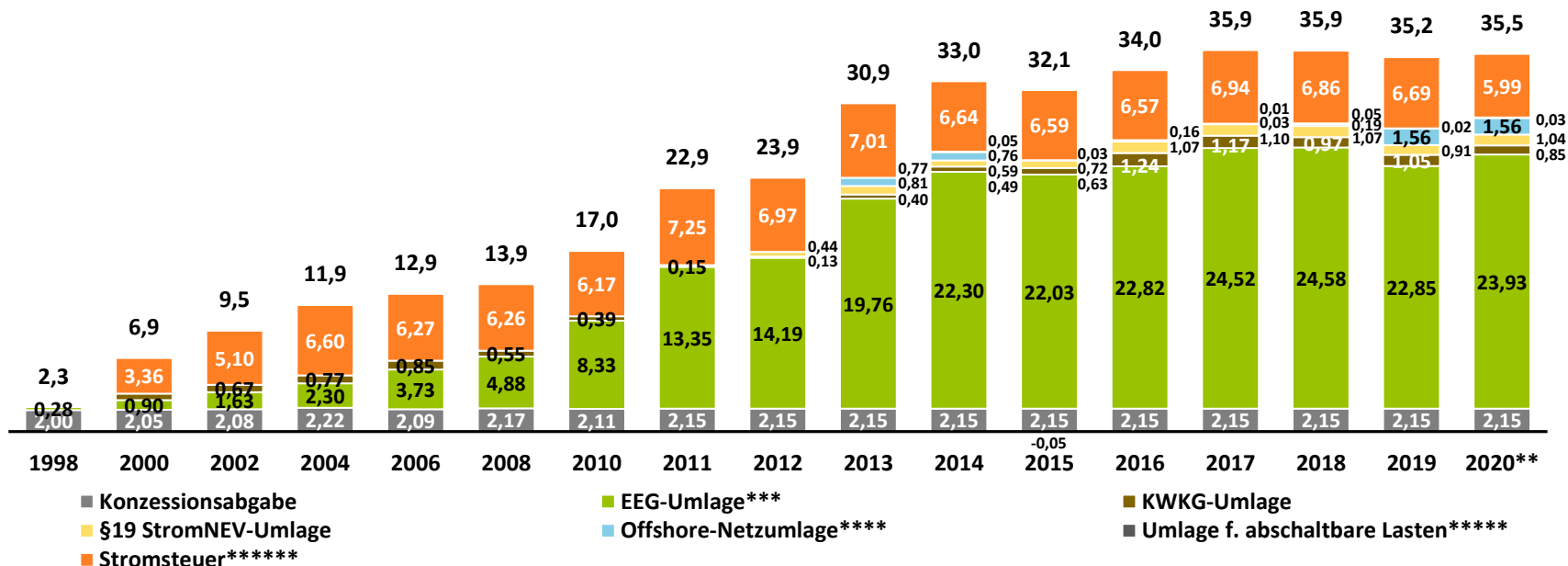


* durchschnittlicher Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch; Preisstand jeweiliger Monat

** Mittelspannungsseitig versorgte Industrie, ohne Stromsteuer; Preisstand Quartalsdurchschnitt bzw. Jul. 2020

Gesamtbelastung durch Steuern und Abgaben

Belastung der Strompreise in Mrd. € (ohne MwSt.*)



* Mehrwertsteuerbelastung 2020 rd. 7 Mrd. Euro

** teilweise vorläufig

*** bis 2009 Mehrkosten gegenüber Börsenpreis; 2019/20 gemäß EEG-Umlagenprognose

Quelle: BDEW, Stand 07/2020

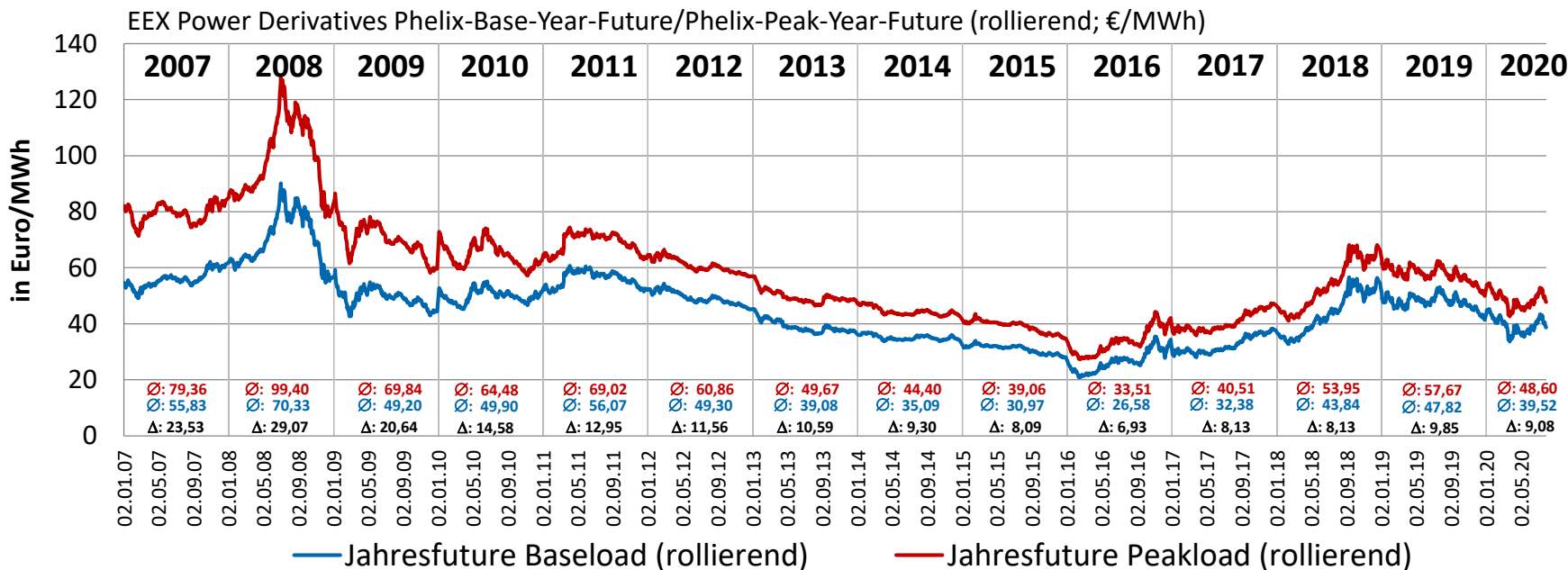
**** bis 2018 Offshore-Haftungsumlage; 2015 Rückzahlung

***** Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt

***** 2020: gemäß AK „Steuerschätzung“ des BMF, Mai 2020

Preisentwicklung Strombörse: Terminmarkt

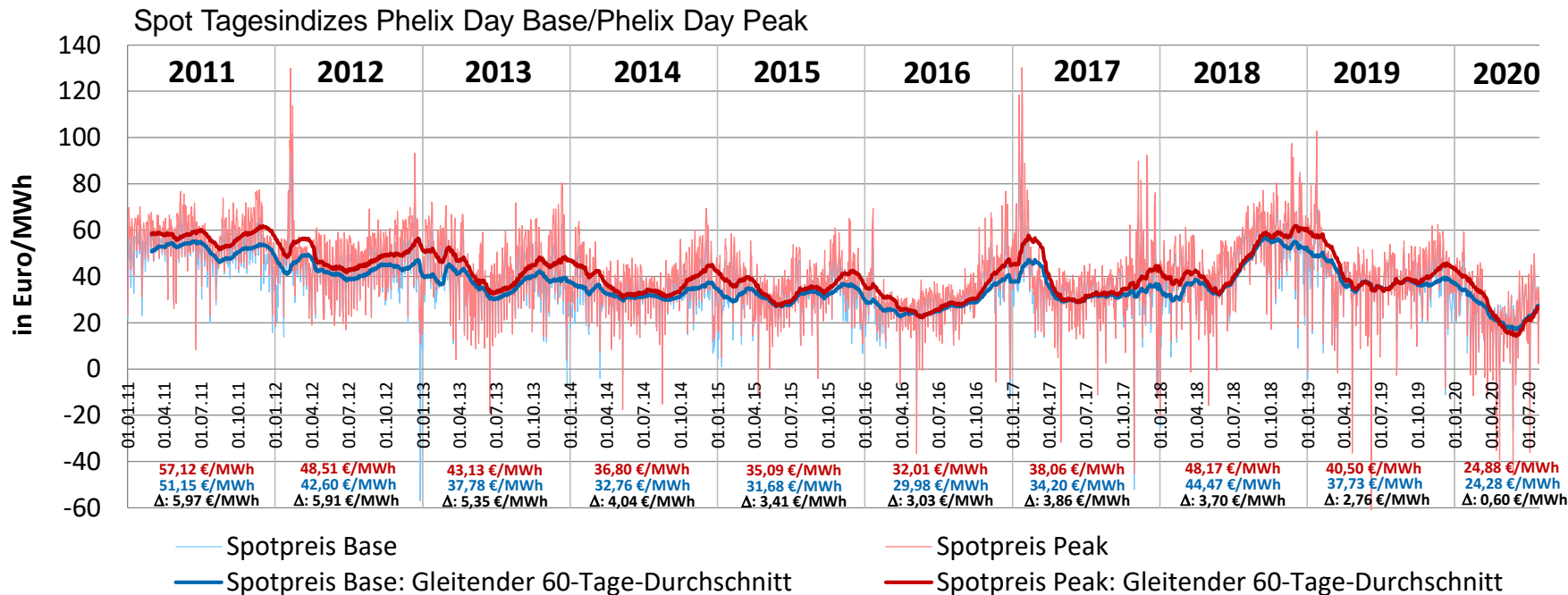
Terminmarkt Jahresfuture (01.01.2007 – 28.07.2020)



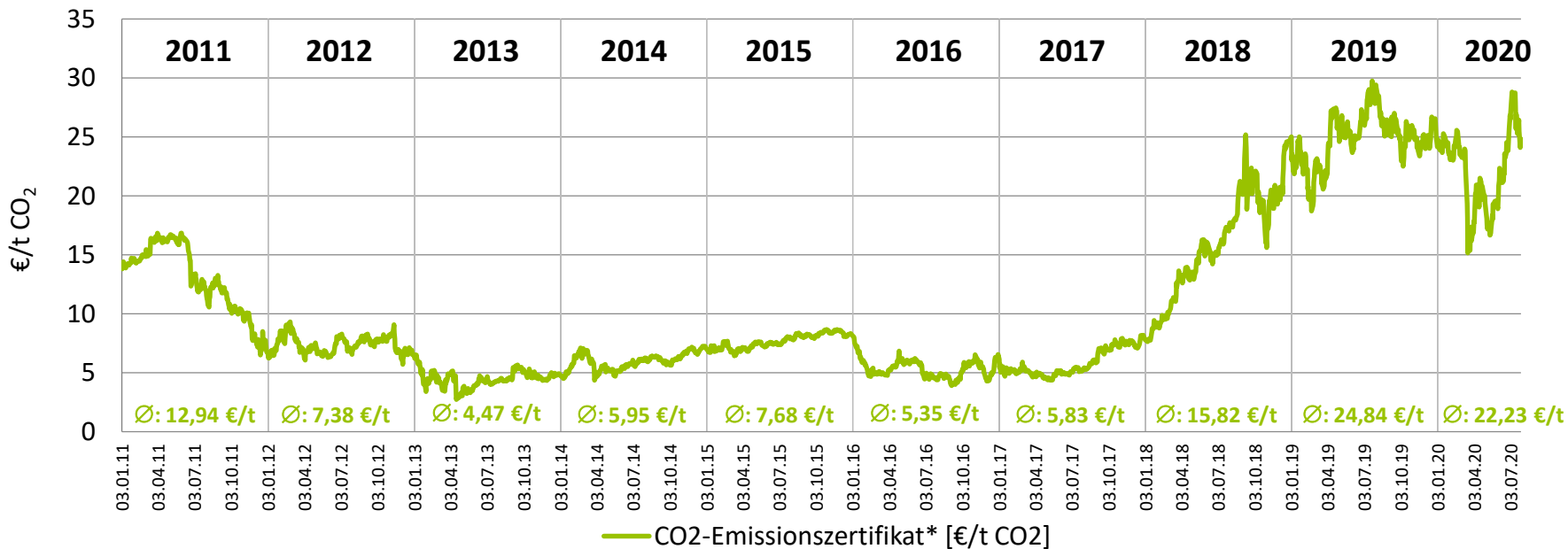
Quelle: EEX

Preisentwicklung Strombörse: Spotmarkt

Spotmarkt Tagesindizes Day-Ahead (01.01.2011 – 28.07.2020)

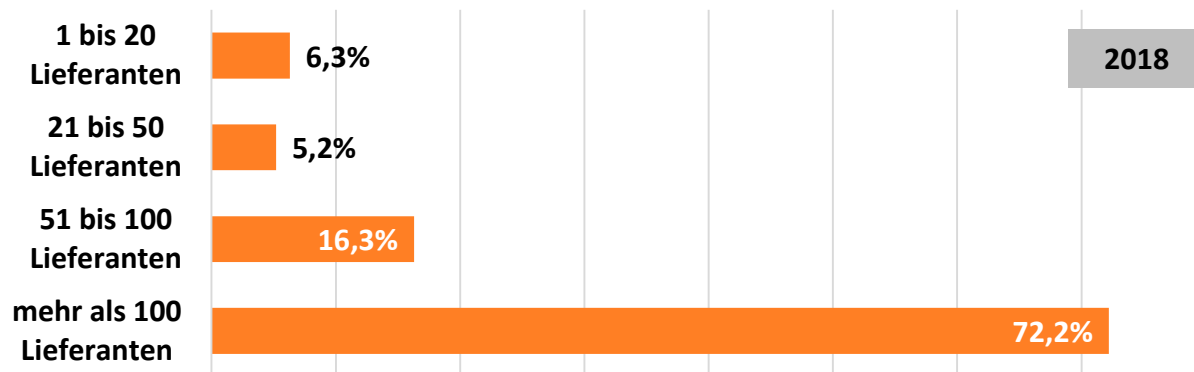


Preisentwicklung CO₂-Emissionszertifikate (01.01.2011 – 28.07.2020)



Wettbewerb im Strommarkt: Hohe Anbietervielfalt

Anteil der Netzgebiete, in den die dargestellte Anzahl von Lieferanten tätig ist:

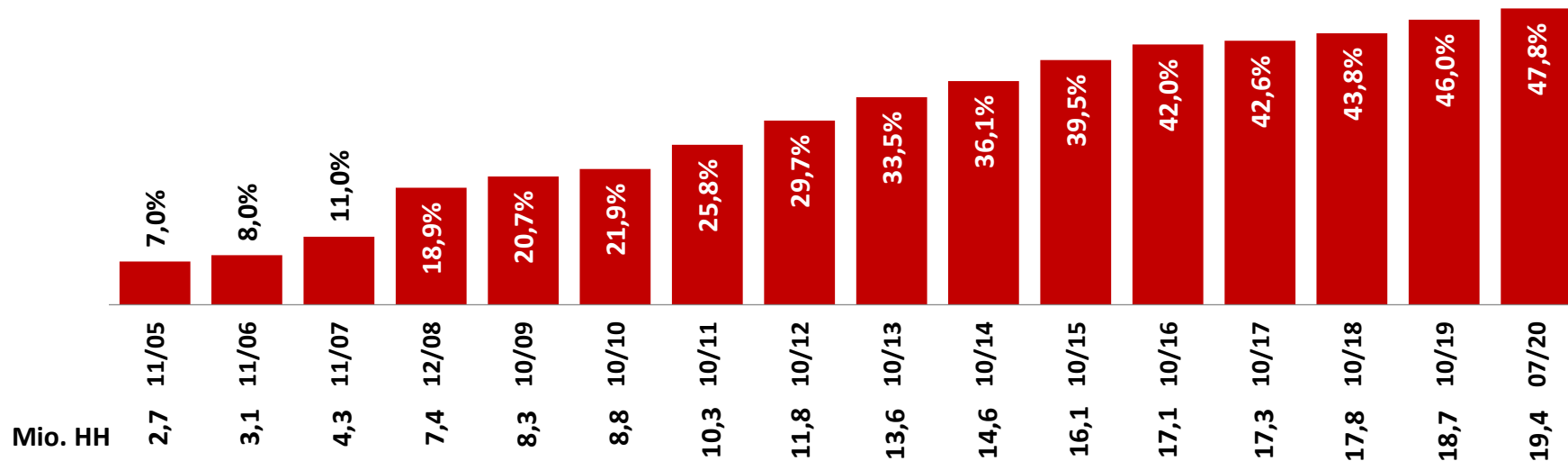


**In nahezu allen Netzgebieten beliefern mehr als 20 verschiedene Lieferanten Stromkunden!
In fast 90% der Netzgebiete sind es sogar mehr als 50 verschiedene Lieferanten!***

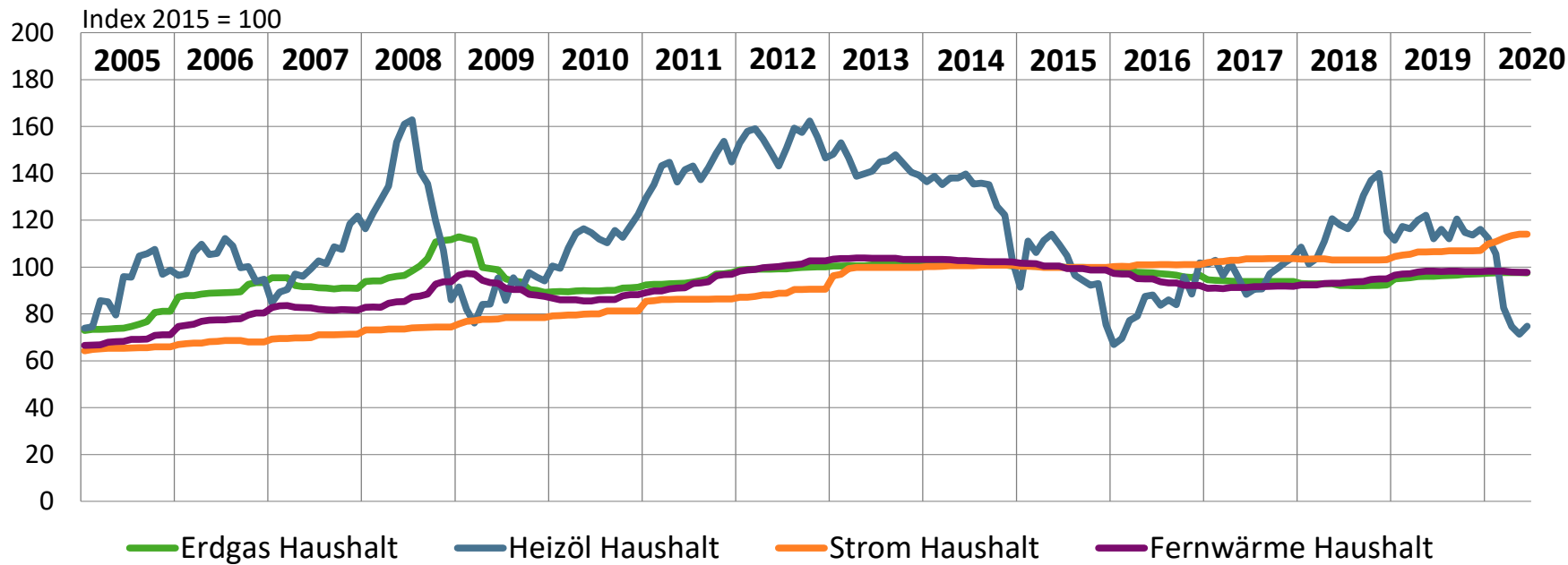
*Die Zahl der anbietenden Stromlieferanten liegt darüber, wird aber nicht erfasst. Viele Lieferanten schließen erst dann einen Rahmenvertrag mit dem Netzbetreiber ab, wenn seitens eines Kunden ein Lieferverhältnis gewünscht wird.

Wettbewerb im Strommarkt: Lieferantenwechsel

Versorgerwechsel der Haushalte in der Stromversorgung
(kumulierte Wechselquote seit der Liberalisierung)



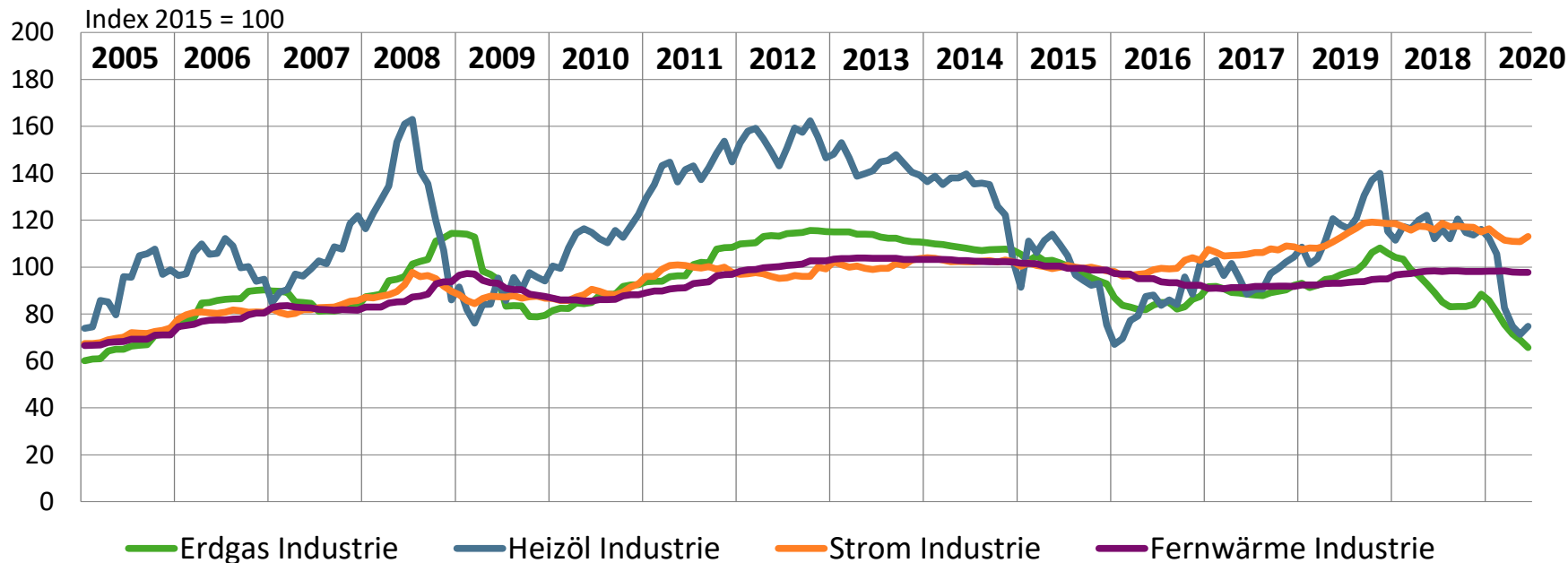
Entwicklung der Energiepreise für Haushalte



Quelle: Statistisches Bundesamt (FS 17, R 2)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2015 (Jahresdurchschnitt); Stand 07/2020

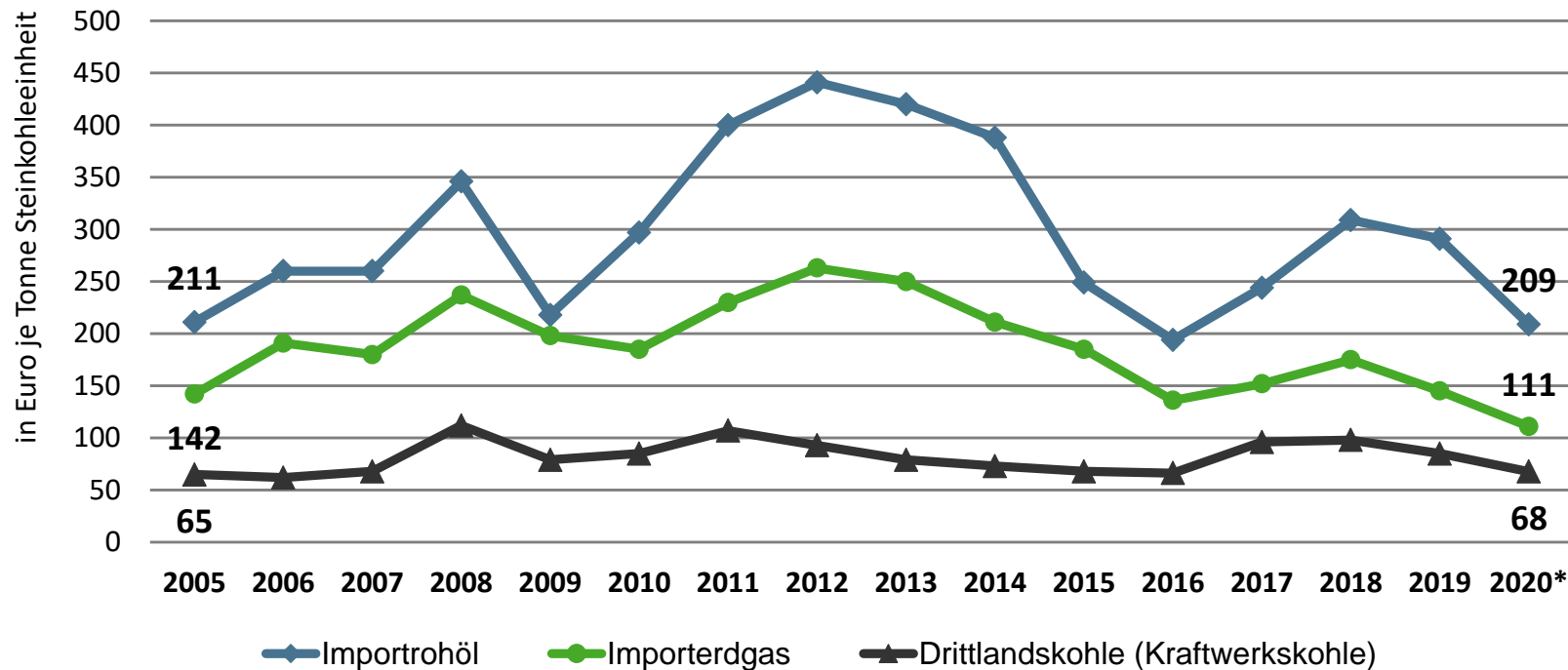
Entwicklung der Energiepreise für Industrie



Quellen: Statistisches Bundesamt (FS 17, R 2)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2005 bezogen auf das Basisjahr 2015 (Jahresdurchschnitt); Stand 07/2020

Entwicklung ausgewählter Energiepreise



The logo for BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) features the lowercase letters 'bdew' in a bold, white, sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect, giving them a three-dimensional appearance as if they are floating above the dark blue background.

Energie. Wasser. Leben.

Ansprechpartner:

Tilman Schwencke

Geschäftsbereichsleiter Strategie und Politik

Telefon: +49 30 300199-1090

tilman.schwencke@bdew.de

Fachliche Fragen:

Christian Bantle

Geschäftsbereich Strategie und Politik

Abteilung Volkswirtschaft

Telefon: +49 30 300199-1611

christian.bantle@bdew.de